# Miesbadener Canbla

Shalter-Dalle geöffner pon 8 libr morgens bis 6 Uhr abenbs. Politigedlonio: Frankfurt a. R. Rr. 7406.

Wöchentlich

"Tagblatthans" Nr. 6684-53. The morgens bis 6 Uhr abends, anker Sannings. Politiceffonts: Frankfurt a. M. Sr. 7496.

12 Ausgaben.

tingelgempreller Litüche Angrappourtige Reflamen Mt. Angelgenweiser Littliche Angeigen Mit. 1.25, auswärtige Angeigen Mit. 1.80, örtliche Resiamen Mit. 3.—
answärtige Reliamen Mit. 7. für die einipa tine Koloneizelle ober deren Kaum. – Bei wederholter Anfrachne unverfinderter Angeigen entsveckender Rachlaß. – Schlift der AngeigenUnnahme für deide Angeaden: 10 libr rormittags. – Für die Aufrachme von Angeigen an
vorzelicheidenen Lagen und Plätzen wird feine Gewähe übernommen, andersonschapensonschapen. Beivespreise: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 2.60 monatiic. Mt. 11.40 viertestährlich, ohne Traglobn; durch die Vost bezogen: Mt. 5.50 monatiich, Mt. 18.50 viertesjährlich, mit Bestell-geld. – Bezugsbeiteslungen nehmen au: der Berlag, die Ausgedestellen, die Irdger und alle Bostanfalten. – In Kallsen höherer Gewach, Betriebestörungen oder Streits baben die Bo zieher teinen Anlprach auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsurechenden Entgelte.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarditrage 2. Fernsprecher: Amt Danja 1371-1373.

Samstag, 29. Januar 1921.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 48. • 69. Jahrgang.

#### Die deutsche Entschädigung.

mz. Barts, 29. Jan. (Savas.) Die Gigung Des engeren Ausschusses ging heute nacht um 12 Uhr 20 Min. gu Ende. Rach einem arbeitsreichen Berhandlungstage gelangte der Ausschuß abends zu einem iberein-tommen, bas, wie Savas meldet, heute morgen in der Bollfigung ber Konfereng zu einem endgültigen fich gestalten wird. Das für bie beutschen Reparationsaahlungen angenommene System ist das solgende: Zahlung in 42 Annuitäten ab 1. Mai 1921 nach solgender Staffelung: Die beiden ersten Jahresgahlungen 2 Milliarden Goldmark, die drei solgenden 3 Milliarden, die drei nachsten 4 Milliarden Goldmark, bie drei weiteren 5 Milliarden und die 31 letzten sechs Milliarden Goldmark. Andererseits muß Deutschland während 42 Jahren eine Tare von 12 Prozent in Hold "nad valorem" auf seine Aussuhr zahlen. Diese Tare wird von der Reparationskommission erhoben werden. Um Deutschland anzuspornen, fich möglichtt rasch seiner Berpflichtungen zu entledigen, mird ihm ein Distont auf die festgesetten Annuitäten gemährt, und zwar bis ju 8 Progent in ben beiden erften Jahren, 6 Progent in ben beiben folgenben und 5 Prozent für ben Reft ber Frift, wenn es seine Jahlungen vor den vorgesehenen Zeitpunkten ausführt. Als "Sanktion" für die Ausführung zeiner Verpslichtungen sieht das Abereinsoms men die Berpfandung der beutichen Bolle fla mise en gage) unter ber Kontrolle ber Repacas tionstommission vor, ferner die Festsehung neuer oder hoberer Taxen ohne Rudficht auf alle Magnahmen, bie die allierten Regierungen treffen fonnten, falls die vorhergebenden Mahnahmen ungenügend sein sollten. Schlieflich soll Deutschland feine auswärtige Anleihe aufnehmen tonnen, ohne durch die Reparationstommiffion bagu berechtigt zu fein.

Die Konfereng wird heute morgen um 11 Uhr gu einer Bollfitzung gusammentreten. Ihre endgultige Billigung bes gestern abend ausgearbeiteten Entwurfs unterliegt nach der Savas-Melbung feinem Zweisel. Auf diese Reise sei diese Kernfrage der Reparationen burch die Annahme eines Snitems gludlich geloft, bas gleichzeitig die sofortige Festsehung ber Schuldforderung ber Alligerten und die eventuelle Möglichkeiten ber Bunahme ber beutiden Bahlungsfähigteit verbinde.

Die Konferens wird alsbann die Entwaff-nungsfrage behandeln. Gie wird weiter Magnahmen treifen, um Ofterreich Unterftugung gu ges währen. Die Frage ber Kohlenlieferungen Deutschlands und des Ablaufens des Ablammens von Spa Ende dieses Monats wird an die Reparations-tommission verwiesen werden, die sich bereits mit dieser Frage befaßt.

Die Cach verftanbigentonfereng, bie vor-bem in Bruffel tagte, wird nächltens ihre Arbeiten wieder aufnehmen, um über die Musführungsmöglich. feiten bes geftern abend geichloffenen Abtommens über die Reparationen zu beschließen und die durch bas Uns hören ber Deutschen aufgeworfenen verichiedenen Gra: gen ju regeln. Schlieglich werben die Bertreter ber alliterten Regierungen mit ben beutichen Dinis ft ern gujammentreffen, jeboch nicht in Genf, wie vorher bestimmt murde, jondern in London, und gwar Ende Achruar, nachdem das Orient-Problem durch die am letten Dienstag beichloffene Konfereng geregeit fein

wird.

mz. Paris, 29. Ian. Der "Temps" lchlägt in leinem Leitartisel vor. Devrickland iosle eine seite Annuttät von I Milliarden Goldmark zahlen sowie serner eine absärderungsfädige Annutät, die man koon iest bestimmen selle, um periodische Entscheidungen zu vermeiden. Er schlägt eine Ervortsteuer vor. schwantend zwischen 10 und 20 Brozent vom Wert, und eine Erweiterung des indirecten Steuerspitems. Wenn man das deutsche Andaet sinderer, sinde man, das die directen seinern sehn erdrückend seien, wenigstens nominest, das aber deisdielsweise das Getreide oder der Juder nicht genügend besaltet seien. Für das Sosiem empsiehlt das Blatt Sicher heitsleich absücht das And wan as mas na den ne. Es erinnert serner darun, das in Daibe seinerzeit bestimmt wurde, Frankreich solle sich stussisches Geld durch Anseinen beschäften, die Deutschland anziegen solle und deren Ertrag es an Frankreich sollesche sich England verpisichet, für die Dauer von fünf Iahren sein denaltiges Arrangement zu erleichiern, daber sich England verpisichet, für die Dauer von fünf Iahren sein denaltiges Berlangen an Deutschland zu richten mu Vertigen Vertiges Arrangement zu erleichiern. baber sein ähnliches Berlangen an Deutschland zu richten mu Vertiges Arrangement zu erleichiern.

mr. Berlin, 29. Jan. Das B. T. bezeichnet den neuen Reparationsplan als eine Bhantalte ins Blaue hinein. Deutschland werde weder 6 Milliarden Goldmark noch 3 Milliarden jährlich zahlen, weil es solche Summen gar nicht zahlen könne.

mz. London, 28. Jan. In einem Leitartifel appel-lieut die "Times" an den Patriotismus der in Paris verjammelten Staatsmanner, Die Konfereng, die bisher nur bas Beifpiel ber Uneinig. feit geboten habe, nicht erfolglos auseinandergeben ju laffen, ba bie Wirfung bavon fo furchtbar fein murbe und Die Entente nur noch ju einer Formfrage maden wurde.

#### Der Streit um den Rohlenpreis.

mz. Berlin, 29. 3an. Der Reichstohlenvers band und der große Ausschuß des Reichs-tohlenrates hatten sich gestern mit den erneuten Anträgen auf Kohlenpreiserhöhungen zu beichaftigen. Bom rheinisch-westfälischen Kohlensundifat wurde eine Preiserhöhung von 25 M. für die Tonne beantragt unter Bezugnahme auf früher geftellte Uns trage und auf bas Ergebnis ber burch ben Reichstohlens verband und bas Reichswirtschaftsministerium porgenommenen Selbstelitenberechnung, die allerdings nach Berudsichtigung eines erheblichen Abschreibungssages auf die Einrichtungen für Oftober einen Minderertrag von etwa 12 bis 15 M. pro Tonne ergeben hatte. Der Antrag wurde gegen eine Stimme angenommen. Staatssefretar Professor Dr. Sirid erhob im Mustrage ber Reichsregierung gegen ben Beichluß aus Grunden bes öffentlichen Bohles Einfpruch. Die Reichsregierung habe in sehr eingehenben Erörterungen bie Tatsachen, bie zu bieser Stellungnahme geführt hatten, gerruft. Entscheidend für die Saltung ber Reichsregierung feien Die Ermägungen gemefen, wie fe heute auch non zwei Bertretern ber Berbraucher bervorgehoben worden seien. Auf dem Weltmartt sowohl wie in Deutschland ständen wir innerhalb eines allgemeinen Preisrudganges und Abfah-mangels. Gine Kohlenpreiserhöhung in diesem Zeit-puntte wurde den Arbeitsmartt der Industrie unerträglich belaften. - In ber Aussprache murbe die Begrundung für die Ablehnung ber Preiserhöhung als ungenügend bezeichnet. Es fand ber Antrag Annahme, bag in Kurze eine Bollversammlung bes Reichstohlenrates einberufen werden folle, in der die Reichsregie-rung ihre haltung in der Rohlenpreisfrage eingehend barlegen foll.

Der Untrag des nieder fachlischen Kohlen-innbitats auf Preiserhöhung von 18.40 M. pro Tonne wurde ebenfalls angenommen, indes mit ber gleichen Begrundung burch ben Bertreter bes Reiches wirtschaftsministeriums beanstandet. Die Anträge des mittelbeutschen und des ostelbischen Braunkohlensundi-kats auf Preiserhöhungen von 3.70 Mt. pro Tonne Robfohle und 12.70 M. pro Tonne Brifetts wurden ichließlich unbeanstandet angenommen, nachdem ber Antrag auf eine weitergehende Preiserhöhung von 6 bezw. 19.70 M. mit Ginipruch bedroht und gurudgezogen morden mar.

#### Beiericimten auf ben Gaargruben.

mr. Caarbriiden, 28. Jan. Muf ben Gaargruben werben nach Mitteilung ber frangofischen Bergvermaltung gunachit am 31. Januar und am 5. und 7. Februar Frierichichten eingelegt werden, ba infolge ber wirtichaftlichen Krife eine Absatzlichen fruge eingetreten ift und die Saldenbeltande bereits überfüllt find; die Rrife mird als vorii bergehend angefehen, ba Berhandlungen im Gange find, um Gaartobien nach Italien und ber Schweiz auszuführen. Much mit Deutichland follen Berhandlungen ichweben, auf bem Wege des Austaufchs von Ruhrtohlen Gud-beutschland mit Saartohlen zu verseben.

#### Gin Reichstrauertag.

Br. Münden, 29. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Im Mündener Rathaus fand eine Befprechung wischen verschiedenen Bertretern von Berbanden und erganisationen statt gur Beratung darüber, in welcher Beife in Munden ber Reichstrauertag durch eine Feier nach aufen hin in Ericheinung treten foll. Der Gebante, einen solchen Trauertag nach dem Borichlag eines dem Reichstag dorliegenden Untrags einzuführen, wurde von allen Geiten begruft. Beichluffe murben nicht gefaßt, ba bas Ergebnis ber Berhandlungen im Reichstag abgewartet werben foll.

#### Die Teilnahme ber Betrieberate am Muffichtsrat.

niz Berlin, 29. Jan. Wie der "Borwärts" von unterrichteter Seite hört, ist der Entwurf des Gelekes über die Teilnahme der Betrieberäte am Auflichts-tat im Ackbearbeitsministerium bereits fertiggeltellt und wird dem logialvolitischen Ausschuß des Neichstags demnacht augeben. Der Entwurf enthält auch Bestimmungen über das Einsichtsrecht der von den Betrieberäten delegierten Aufinchtsratsmitglieder in die Bilans.

#### Wegen den Anichlug Sfterreichs.

Br. Münden, 29. 3an. (Eig. Drahtbericht.) Den Mündener Reueften Rachrichten" jufolge wird aus Bafel gemeldet: Wie ber Korrespondent ber "Bafter Rationalzeitung" in Berlin non juständiger Geite erfahren haben will, hat bie Entente in Berlin als auch in Wien burch ihre Botichafter erklären laffen, bag lie unter feinen Umftanben ben Anichlug Diterreiche an Deutschland bulben merbe.

#### Der Heeresetat im Reichstag.

W. T.-B. Berlin, 28. Januar.

W.T.B. Berlin, 28. Januar.

Muf der Tagesordnung stehen zunächt steine Anfragen.
Brästent Lobe entwidelt lodann, gestüst auf den Borlickag des Altestenrates, das Arbeitsprogramm der nächten Tage und bittet die Redner, sich auf eine Aftündige Redezeit zu beschränken.

Abg. Beser (Komm.) protestiert gegen diese Bergewoltigung und verlangt unter großer Unruhe des Sautes die Einhaltung des geschäftsordnungsmäßigen Beges.

Bräsident Löbe wiederholt, das es fich nur um einen Wunsch des Altestenrates handle.

Ju der Weiterberatung des Deeresetats protestiert Abg. Brüninghaus (D. Kot.) sunächt gegen den Abg. Schöpflin und den sozialdemofratischen Antrag Raddruck, dedauert, das die Seeres und Wartneetats gleich kofenmengelegt worden sind und geht dann auf Einzelbeiten ein.

jammengelegt worden find und gebt dann auf Einzelbeiten ein.

Reichswehrminitier Gekler: Durch den Friedensvertrag von Berfailkes daben wir uniere Souveränität in militär ichen Angelegenheiten verforen. Den Gedanten der Weitabrütung würden mir fehr bearliken. Das uns ausgamungene Deeresbudget ist für Dentickland nicht angement. Ver Verschafte von 190 COO Mann reicht bei weitem nicht aus. Weite dass dem lovalen Berbalten unferzer Offisiere und Mann ichaften und der lovalen Witarbeit geeigneter und Mann ichaften und der lovalen Witarbeit geeigneter militärisch und amtlicher Kaigeber au danken. Es ist eine durchaus fallche Anicht, das meine Beiehle von den höheren Diffisieren nicht beachtet wurden.

Abg. Künker (U. S.): Auch unter der Kepublif herricht noch der alte Kaigenenton. Das Deer ist nach wie vor ein Sattrumment des Kavitalismus.

Abg. Dr. Saas (Dem.): Wenn uniere Keichswehr auch nicht im groben mittun kann, so brauchen wir das ein Deer um wenigstens im Often gerüftet zu sein. Wir müßen verlangen, das der Offizier die Keglerung verleidigt, die der Bolfswille eingeiezt hat. Demonstrationen gegen die Keglerung dari der Offizier unter keinen Umständen mit machen.

Wenn Beraden wirden kann, is Veine Bartei sieht in schaffen.

Mig. Bäumig (Komm.): Meine Bariei lieht in scharfem Gegeniau zu bem favitalistischen Staatssustem, auch zu ben ber dematratischen Republit. Darum lehnen wir den Etat ab, besonders ober den Seeresetal.
Abg. Emminger (Baner. Bot.): Die schwierige Aufgade ber Deeresverminderung ist in anerkennenswerter Weise ber malliet worden.

Abg. Emminger (Baner. Bot.): Die lamberiae Anthode
ber deeresverminderung ist in anerkennenswerter Reise bemaltigt worden.

Damit lässet die allgemeine Ausbracke. Als Praildent Löbe den Etat zur Abstimmung dringen will, bezweiselt.
Abg. Koenen (Komm.) die Beichlussädigteit des Dustei.
Das Bureau läsiest sich dem Iweisel an. Praisdent Löbe
schliebt die Sisung und beraumt die nächte Sisung auf
dieset die Sisung und beraumt die nächte Sisung auf
dieset die Sisung und beraumt den nächte Sisung auf
dieset die Angestel der Marine fort.

Abg. Kuhnt (U. S.) stellt den Antrag auf Bertagung.
Der Berlauf der Berhandlungen habe gezeigt, das fein Interse dassischen Sisung.
Cechallende Deiterkeit.)
Der Ausschuß dat 1 Biseadwiral. 2 Konieradwiräle.
4 Kapitöne zur See und d Korvettenkapitäne gehrichen und
kapitänleutnants sowie 1 Kapitänleutnant (Ingenieus)
und 4 Oberschinnants neu eingesett. Drei Stadszahlmeiler sind abgesett, desgleichen ein Generalarzt und zwei General eberarzte. Datür treten ein Obertiadszarzt und zwei General eren Ausschußantrag eiwas abstiden.

Abg. Giebel (Sox.) erklärt, besonderes Bertrauen bade leine Bartei zur Marine nicht. Das Reichswehministerium mille für eine größere Demotratisierung des Offizierkorps iergen.

Reichsminister Dr. Gester bemerkt, das nach dem Kapp-

mille für eine großere Demotratilietung des Offizietistes Reichsminister Dr. Geüler bemerkt, daß nach dem Kapp-Butic alle Marincoltiziere in Berlin abgesetz wurden. Die Tiliziere millen entweder auf dem Goden der Berfassung keben oder als ankändige Menischen übern Abichied nehmen. Abg Kushnt (U. S.) protektiert aus neue gegen die Be-ratung dieses zweckloten Ctatitiels. Abg. Oberfebren (D.-Natl.): "Bas wir non unserer Flotte haben, müllen wir unter allen Umständen erhalten, benn wir können auf die übersecklichen Berbindungen nicht verzichten. Morgen Samstag 12 Uhr: Mieisteuer: Ros- und Er-

Morgen Samstag 12 Uhr: Mieiliever, Rois und Er gänzungsetat: Interpellationen und Wehrgeseh. Schluß 814 Uhr.

#### Gine Ginigung über bas Reichoverforgungegejek.

W. T.-B. Berlin, 28. Jan. Aber das Reichsverlorgungsgesen wurde im Jednerausschuts des Reichstass eine Einigung insoweit erzielt, als man übereintam: 1. die Teuerungszulage zu erhöhen: 2. die abzugslähige Grenze noch § 63 binaufzuleisen: 3. die Einfommenderinge für den Bezug der Elternrente nach § 45 ebenfalls zu erhöhen. Der Hauptausschuts bewilligte hierauf die beanfpruchten 401-Willionen Wart.

#### Mus dem Sauptausichut.

W.T.B. Berlin. 28. Jan. Der Sauptrussichuß des Reichstags nahm bei der Beratung des Erganzungsptats des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschalt leigende Entschliehung an:

Mais ilt im Austaulch gegen Getreide an Erzeuger im Berbältnis von 1 Jentner Getreide gegen die zu 13 Jentner Mais zu liefern unter entforechender Berücklich inzung der lleineren und viel reicheren Wirtschaften sowie im Austaulch gegen Schlachtichweine unter entforechender Berücklichtigung des Breisverbaltnisses.

#### Untrage jur Barlamentereform.

W.T.B. Berlin, 28. Jan. Namens ber bemofratischen Sieichstagestaltion itellt Abg. Schiffer nach vorheriger Berkandigung mit den übrigen Regierungsvartelen eine Reihe pon grundlegenden Unträgen zur Barlumentsreform. Die erste verlangt den Erlag eines Gelebes, beir, die Gelchäftsordnung des Reichstags.

Anter dem Ramen eines Altestenrates iost ein Ausschuß von 33 Mitgliedern gebildet werden, besien Borsts der Reichstagspräsident, in seiner Vertretung der Bizeprösident führen soll. Der Altestenrat iost erstens den Reichstagspräsidenten bei der Führung der Geschäfte unterstüten. 2. die ihm durch Geses oder durch die Geschäftsordnung zugewiesenen Enticheidungen tressen. Reichsgeletz, die nicht ledigslich oder hauptlächlich leitende Grundläse enthalten, auch nicht aus anderen Gründen von besonderer Bedeut ung sind, sollen vom Ausschuß des Reichstags beschlossen werden können. Ein von dem Ausschuß bes Reichstags beschlossen werden können. Ein von dem Ausschuß beschlossens Reichsgeseles wäre unverzustlich dem Reichstag vorzusegen und auf iein Verlangen ausucheben. Der Sausbaltsplan iost währen sein 31. Januar ieden Iahres dem Reichstag vorzuselegt werden.

Reue Teuerungszuschläge für die preuhischen Beamten.

W. T.B. Berlin, 28. 3an. Der preußische Finangminifter ftellte an bas Staatsminifterium ben Untrag, neue Teuerungszuschläge der Beamten nach Artifel 55 der preußischen Berfassung auf dem Wege der Rotvers ordnung zu gewähren. Damit würden die preußischen den Reichsbeamten sofort gleichgestellt.

Reichsmittel für, Wohnungsbau.

Reichsmittel für Bohnungsbau.

W. T.-B. Berlin. 27. Jan: Das Reichsarbeitsministerium tellt folgendes mit: Bei den 925 Millionen Mart, die der Dauptausschuß des Keichstags fürzlich zur Hörde der von gerigkelden gangefangener Bauten bewilligte, handelt es sich nicht etwa um neue Mittel. Der Betrag von 925 Millionen Mart ist viellnehr in verschiedenen Beträgen im Laufe des Rechnungsiadres 1920 durch die einzelnen Rotetats dewilligt worden. Die neueste Bewilligung derrifft lediglich die endgültige Einstellung des Betrages in den Dausbalt des Reichsardies an die einzelnen Länder aur Unterstützung der 1919/20 in Angriff genommenen Bauten verbetit worden. Die Besträge in den Kittel das Keich der Förderung des Wohnungsbaues im Jahre 1921 bereitstellen fann, dängt davon ab, od die Berhandlungen über die Dedung zu einem befriedigenden Ibschuß fommen. Thichlug tommen.

Moorfultivierungen.

W.T.-B. Berlin, 27. Jan. Im preußischen Landwirtsichalisministerium fand gestern eine Situng der Zentralsmoorfom milion statt, in der seitgestellt wurde, daß die Kosten für die Umwandlung der Woorslächen in ertragreichen Kulturboden ungesübr achtmal so das sind als früber. Hür die Bertigstellung der in Angriss genommenen Kulturberung der sissalischen Woore reicht der Beirag von swölls mit vollerung der sissalischen Woore neicht der Beirag von swölls mit weitere 17 Willionen nicht mehr aus. Der Landwirtsichastsminister kindigte an, daß er die produkt ive Erswerdslösen fürlorge, aus deren Witteln weitere 18 Willionen slieben würden, zur Fertigstellung dieser Moorkustivierungen beranzieden würde. Er sei ensichliehen, die im Osten des Landes gesegenen Dochmoore in gleicher Metse mit den Sissmitteln der modernen Dochmoorfultur in Ausland umzuwandeln, wie dies im Westen bereits geschebe. Junächst sei der Arobe Moorbruch dei Lebtau in Auslicht genommen worden.

#### Genehmigung gur Strafverfolgung eines banerifchen Abgeordneten.

mz. Wänden, 29. Jan. Der Geldüftsordnungsausschuß des baverischen Landtags genehmigte mit allen Stimmen gegen die Stimmen ber U. S. B. das Erkuhen der Staatsamwaltschaft auf Strafverfolgung des Abg. Diller vom Bauernbund wegen Untrene. Diller ist beschuldigt, in seiner Eigenschaft als Rechtsanwalt von 135 000 M. die ihm für einen Dritten übergeben worden waren, nur 100 000 M. ausgebändigt und den Rest verschwiegen zu haben.

#### Gine füdifche Bollspartet in Bagern.

Br. München, 28. Jan. (Eig. Drabtbericht.) In Banern ist eine i il di iche Bolks partei gegründet worden, die gach ihrem Brogramm die baverlichen Juden auf breitester Grundlage sammeln will, eine Reugestaltung des jüdischen Gemeindeledens anstredt und sowohl Zionisten wie siberale Dits und Westigden umfassen will.

#### Die belgifchen Kriegstoften.

D. Briffel. 28. Jan. (Gig. Drahtbericht.) St. Marc teilte im "XX. Giecle" mit, baß bisher allein Belgien eine Ge ja m ta u j ste l l u na seiner Kriegsberechnung bet der Waffenstillstandskommission eingereicht hat. Sie betrage 26 Milliarden Franken, die 10 Milliarden Goldmark gegenwärtig gleichzuseten find.

#### Cheaternote vor 100 Jahren.

Man ichreibt uns: Auf einem babischen Babnhof erregte ine Reitegesellichaft meine Aufmerkankeit. Derren und damen mit ichlichter Lornebmbeit gekleibet, mit durchgestig-sn, etwas nervolen Gesichtern. Unter den scharf geseichneten krofilen fällt manches aus Zeitschriften bekannte Antlis

Damen mit ichlichter Bornebmbeit gesteibet, mit durchgestigien, etwas nerwöhen Gestächeren. Unter den stad geseichneten Krofiten dallt manches aus Seitschriften bekannte Anslik auf, man errät derühmte Namen: deutsche Bühnenkünftler und einkinstertinnen sind es, sie warten dier auf den Baseler Zug, um ihre Schweizer Rumstresse anzutreten. Biele baben die aften Zelke dinter sich niedergerissen, um in einer neuen deitmat neue aufzurichten. Sie mögen Vorausöchauende fein, dörnen wir doch isolich, das die deutsche Bühnensunst vor einer Krists liedt. Biele Ideater schließen, ebenso viele zeigen die Absicht, es zu tun: sie können zegen den Fedldervan in idren Einnadmen nicht mehr anstämpsen. Die Wisten, die mit Geld und dilfsmitteln viele underer Kilden wirden Unterstützt daben, ringen deute mit eigenen Sorgen. So sit eine Angahl deutscher Theater dem Untergang bestimmt.

Eine übnliche Rot erfuhren Deutschands Allinen vor länger als einem Zahrbundert. Aus den politikäden Röten unteistützt daben, ningen köhren. Die Profissen. Die Künstliche Röte, leelische Depressionen. Die Künstliche Rötes, leelische Depressionen. Die Künstliche Rotten ihre Gehälter, die alten ihre Benstonen und waren binnausgestoden in das zutwe Elend. Schon zwei Zahre trüber hatte die Mannheimer Kationaldische und ihre Kurstlich vor der Annheimer Kationaldische um ihr Kortbesteben gesämpst; vorübergehend mußte be die Vlotzen ichtieben, ihre Rithlieden sucheren deutschen Milhnen — von neuem. Die stächtigten Kröste sogen auf Kunstrellen nach dem Kurstand. Die Kunstrellen nach eine Stühnen in Gelden in Leidenschen mißte dechaufen und der verstellen. Mildnen — von neuem. Die stächtigten Kröste sogen auf Kunstrellen nach dem Kunstrellen nach ein beiber Bedruft wird. Mann, Ramnbeim bronden in Leidenschen deutschen der Stühnen wertallen. Um diese Zeit löhe sich das M a in ze z Ib e at er auf, die Schausdiele nach dem "Geschmach der Studier eine Beit ein der den der verstellen. Um derkreiben Bütgerinnen zum Keitritt, is, er machte es ihnen zus leien zu unde

Wiesbadener Rachrichten. Gedenttafeln und andere Rriegerehrenmale.

Der Reglerungsprässent Ichreibt uns: Die im Weltkrieg für uns gesallenen Grüder zu ehren, bleibt eine Pilicht, beren Erfülkung die durch den Frieden geschaffene Kotlage, wenn auch verzögern, so doch nicht verdindern darf. Davvelt üt aber bei iedem Bordaden zu prüfen, ob die knaven Mittel eine angemessenen und würdige Verwendung sinden. Entfällt auch der Anlas zu überladenem Reichtum, zu leerem Gepränge, so bleibt die um so größere Gesahr kleinlicher, spielerischer Lösungen. Zu begrüßen ist daher der zuverlässige Wegweiter, den die derustenen Stellen in einem besonderen Druckeit berausgedracht baben. Sawohl die Worte als die gum Teil medrfarbigen Stelndruck sollen vorzüglich die Grundläte sür die Auftragerzeitung darlegen. Immer wieder mird aber detont, das zur Austilbrung ieder, auch der keinder geringsten Aufgabe wirkliche Künstler berangesogen werden müssen. Jum deit dieser vornehmsten und noch verstliebenen Kunstribung ist es daber zu wünschen, das die ichan durch ihr würdiges Gewand vordiktliche Schröft in die Sände aller der Gemeinschaften gelangt, die Austräge für irgend welche Kriegerzedenkzeichen, sei es unter freiem dimmel, sei es in Kirchen und ähnlichen Käumen, zu verzeden haben. Wegen ihrer Allgemeingültigkeit seien die den Kern der Schrift darstellenden Leitläte im Auszug dier angesichtellen. Der Reglerungsprafibent ichreibt uns: Die im Belifrieg

daben. Megen ihrer Allgemeingültigleit sein die den Kern der Schrift daritellenden Leitsäte im Auszug dier angesichlossen:

Bür unsere Gesallenen und die Ossentlichteit ist das Beste gerade gut genag. Abereist daber keine Dentmalerrichtung und last dem Künfiler Zeit, sein Werf ausreisen zu lassen. Ihr ich dasst dem Künfiler Zeit, dasseinen zu lassen. Ihr ich dasst dem Künfiler dandwersliche Gennung und Erfabrung: sie verdürzt Wahl des richtigen Merkiosis und entwickelt aus der Eigenart des Robsiosis die Limitserische Form. Das bedeutet: sünstlerischen Wert und mit ihm Dauerbaftigteit. Der Standort bestimme immer die Form des Densmals, seinen Werssicht und seine Eigenand werd und mit ihm Dauerbaftigteit. Der Standort bestimme immer die Form des Densmals, seinen Werssicht und seine Eigenmung. Etets sei als Standort eine dezeichnende Eigentlimslichleit des Orts gewählt, die Dorslinde, die ehrwitbige Kirche oder das alte Katbaus, ein Gloderwurm oder ein malerischer und darastervoller alter Plas. Da asso iedes Densmal von Fall zu Katbaus, ein Gloderwurm oder ein malerischer und darastervoller alter Plas. Da asso iedes Densmal von Fall zu Fall delonders zu gestalten ist, so greift nie zum selesnien Rassenstiel zu zukendware.

Selbst die bescheibenste Ausgabe sei in die Hande eines Klintlers gescht Der Begriff "Densmal" sei nicht ein gesaht, Richt nur ein sigürliches Gebisde, auch eine Gebenstabes, mag über ihnen die Dorslinder auch eine Gebenstabes, mag über ihnen die Dorslinder auch eine Gebensten Schrift laufet: "Gedeustäneln und andere Kriegerechrennale. Grundiäte und Katicköpfungen Bolfstümlichteit genießen, mag über ihnen die Dorslinder ausgestelle für Kriegerehrungen durch die naterländische Pausätiste. Berlin a. 3. Kerlag und dinzige Begugsgelle Deutscher Fund bei ehr Kriegerehrungen durch die naterländische Fausätiste. Berlin a. 3. Kerlag und dinzige Begugsgelle Deutscher Fundschlich Bernichtung der Freigererbung der Grentfurt a. M. und Miesbaden antändig. Es ist die Valsaabe der Feiglischen Rassenderen und b

Mutter. Man merft es aus der Sichesstummung heraus: Glauden und Gertrauen saden ichen den Sieg erzwungen. Die ganze Anlage, nach dem Entwurf des bekannten Kunskilohauers Willy Sterdrauer. Wiesedehen bergestellt, ih Alboll und iehr aufprechend, gehaltvoll und die mit galdenem Spatel tief eingegradenen Instretend, gehaltvoll und die mit galdenem Spatel tief eingegradenen Instricten werden den Gefallenem ein ehrenvolles und gutes Gedäcktnis sichen. Die Ein weich und zie einem erhebenden und würdigen Art der Siedelte Schaftnis sichen. Die Eingeberigen der Arlegsopfer und tellnehmenden Gemeindegliedem überfüllt. Der Kichenwarhund war vollfändig vertreten. Derr Plarrer Be n der legte seiner fresstähen Bredigt die sichnen Schriffseinen Aufas 10, 20 und Officabatung Isch. I. 5. jugunde. Die Kede gipfeste in dem Stunsche, das die Gemeinde in inniger Geistesgemeinschaft mit den Berstordenen bleiben möge, und zwar als kämpsende, segende und selliessich die trampferende. Der Krichengelangverein unter Leitung des Chormeikers hern Eritzt ger verlich durch des erhedende Lied: "Weie Einnt" ich dein vergesen, der nieht noch nie vergah", ein ganz besonders wurdevolles Gepräge. Die Sochftgrenge für Mietzinsfteigerungen.

Der Magistat gibt im Anseigenteil nunmehr den durch den Sachverständigenausschuß in seiner Sichung vom 15. Januar gesätsen Beschuß, detr. die Höchtigerunges ist Rietzungen, besannt, der darnach mit dem heutigen Tag in Kraft irit. Als Höchtigerunge streichter der Gebäuden werden darnach (wie schon seiner derinktet) 40 Brozent, und war 25 Brozent iür Unterhaltung der Gebäude und Wochnungen und 15 Brozent für der Gebäude und Wochnungen und 5 Brozent für der Gebäude und Wochnungen und 5 Brozent für die sonkiegen Mehrleiftungen, als da sind Steuern, Gebühren. Beiträge, Bersicherung gen, allgemeine Untosten und derzleichen, Juschläge zu dem am 1. Jusi 1914 für die Wohnung oder Mieträume anderer Art oder für den Augdraftmeter benutzter Kläcke vereindart geweiene Wietzins, oder, salls ein solcher nicht vereinbart geweiene Wietzins, oder, salls ein solcher nicht vereinbart oder aus besonderen Gründen aubergewöhnlich niedrig geweienen Mietraume oder Luadratmeter benutzer Fläcke gleicher Art und Güte ortsüblich geweienen Mietraume oder inwigen Mietraume oder Augdraftmeter benutzer Fläcke gleicher Art und Güte ortsüblich geweienen Mietzin seingesetzt. Unter den angesührten Gründen zu ne heißt es u. a.: Rach den angestellten Ermittlungen beträgt die Erhöhung erwaltungslosten und bergleichen nach Absug der durch sichtliche Steuerordnung dem Bermieter abgenommenen und dem Wieter als unmittelbare Last auferlegten Kebrichtabsubraedelihren rund 15 Brozen i der Friedensmiete. Diefer Besechnung ist auch die Grundsteuer zugrunde gelegt worden. Um die nötigsten Arbeiten erforderlich, von denen naturgemein netwendigen Arbeiten erforderlich, den der Gebäude entsallen wird. Diefer der Festebensmietes, Geme Erhöhung der genet Lunferbaltung dem kie ber erfahrungsgemäs eingetretenen Sieigenung der Unterhaltungstosten auf mindeltens das Jednsache der Friedensmiets, Eine Erhöhung des Söchsimietzinges kann erst für die Folgegeit vorgenommen werden.

— Annerdung der Schulnenlinge, In der Zeit vom 31. Januar die zum 5. Gebruar findet die Aufnahme der am 1. April d. I. ichulpflichtig werdenden Kinder flatt. Es wird auch an dieser Stelle darauf aufmerklam gemacht, daß nur in den Boltsichulen Anmesdungen von Schulneulingen erfolgen können. Un den Mittellchusen sowie an den Bor-ichulen der käddischen höberen Knaben- und Mäddenschulen werden feine Aufnahmeklasien mehr gebildet. Privatschulen werden von dieser Bestimmung nicht betroffen. Räberes ist aus dem Anzeigenteil erschillich.

— Allgemeine Ortofrankenkalle. In seiner gestrigen ersten Situng im neuen Jahre wählte der Kassenvorstand den Gern Stadiverordneten Karl Gerhardt. Bemvalter der Walderholungsstätten, sum ersten Borstenden, und au dessen Stellvertreter Gern Franz Reumann, Geschäftsführer der Speditionsgesellschaft. Die Wahl der beiden, ersterer dem Kreis der Berlicherten, leisterer demjenigen der Arbeitgeber angehörig, war eine Wiederwahl und erfolgte in Einstimmigkeit des Gesamtvorstandes.

Einstimmissett des Gesamtvorstandes.

— Dr. August Müsser über "Revolution und Missantenwirtschaft". Wie sich in der Geschichte alles wiederholt, so
bat auch das Finanzelend der Gegenwart, unter dem wir alle
mehr oder weniger zu leiden baben, ein lassisches Beispiel
in der großen französischen Revolution. Auch damals batte
die Anderung der sozialen Machtverbältnisse chaotische Zuftände im Wirtschaftsleben und in den Staatssimanzen, und
zwar in viel stärkerem Make, als dies gegenwärtig bei uns
der Fall ift, zur Folge. Auf Einladung des "Kaufmänntichen Vereins" sprach am Freitag im "Bintergarten" der
Staatssetzetär a. D. Dr. August Müller (Berlin), befanntlich ein Wiesbadener, über die Zustände von damals,
wodet er den zahlreichen öbern Geiegendeit gab, interellante Parallelen im Bergleich mit den derzeitigen Verditnissen zu zieden. Die Külle des bistorischen Materials, das
der Referent in übersichtlicher Wesse zum Bortrag brachte.

zogen die Schauspielertruppen burchs Land, ichlugen leichte Buben auf, spielten in Tanziölen, am liebsten aber auf vornehmen Schlössern und in reichen Guisbofen. R.K.N.

#### Mus Munft und Leben.

"Eine Storm-Erinnerung, die verschossen war, ist jekt in dustum wiedergefunden worden; es bandelt sich um einen alten Grabstein, von dem der Dichter in seinen "Zerstreuten Kapiteln" erzählt. Bei einem Gang über den berdstounseln Susumer Kirchhof fällt ibm da ein Grabstein aus, dessen erste fünf Zeisen er entstsisert und mitteilt. Wie Teilx Schmeißer in der Zeisschrift "Riederschien" berichtet, war dieser Krackboftein sund des St. Jürgens-Kriedhofs troh allen Suchens nicht mehr ausulinden. "Des Dichters lenter Sohn, Justisrat Ernft Storm, erzählte mit zwar noch furz vor seinem Tode, das er sich noch gut des schönen Krübsingstags bald nach der Deimsehr aus der Berbannung entsinne, wo er mit seinem Bater über den Reustädter Kirchhof geschritten sei und sie den dan Hen Henden Schriftreiben mit den Sandstöden von der Erde blosgesegt hatten. "Unmmehr dat sich durch einen alüstlichen Zusal das alte Grabdenschtet als Arbeitstisch diente. Auf der 1,14 Meter boben, oben abgerundeten Blatte aus Oberstiedener Weserlandstein läkt sich die Insichtst auch mit der von Storm nicht entrifferten Schlüszeile sowie der Rame der hier rubenden Toten seitzelden. Ist lautet: "Det Leden hier gelteden / Set Etraden hier geltreden / It was bet Lemen moed / It sog abiu mon Brienden / In aust mu niet mehr vienden / It sog abiu mon Brienden / In aust mu niet mehr vienden / It hoov na Icaus id. Karina Zanien." Die alte Grabsblatte, deren Jusastis in ihrer läwermilitien Resignation etwas von Studmer Wuseum übergeben worden.

#### Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Am Eisenacher Stabtstbeater begegneie ber unter bem Titel "Egoisten" aussammengesalte Einakter-Johns von Fris Maa (Leivzig) impaibilider Aufnahme und startem Bestall. — Die Witme Christian Morgenstern, bie loeben bet Bruno Cosserer in Berlin Brieffragmente und Anmerkungen aus den "Galgenliedern" unter dem Titel "über die Galgenlieder" berausgegeben hat, bereitet zum 50. Geburtstag des Dichters (6. Mai 1921) eine neue Sammlung aus dem Rachlah vor

mirts, eines Schneiders zeizten ihre Reize mit Silse des Tbeaterslitters. Die neue Blibne sab einen Riesenzubrund. Kepublikanliche Dichter ichtossen sich um die "republikanliche Dichter ichtossen sich um die "republikanlichen Briesterinnen Tbastens und Melpomenen". Es entstanden: "Der Aristofrat in der Klemme". "Der Delvot auf dem Lande". Auch an der Posse: "Der schwarze Mann" ergöste man sich. Ihr Berdasser war 1784 der dochter Blann" ergöste man sich. Ihr Berdasser war 1784 der dochter geweien, der dochter nit Fliswort, einem bungrigen, schwierigen Tbeaterdichter, versösnt. Gillistlicherweise erregte die neue Bühne das Midialen der Bürger, und kurzerhand wurden die "Kunstverdesser" aus dem Musantempel dinausgeiagt.

An anderen Bühnen — sie glaubten sich nur so vor dem Untergang reiten zu können — glübte die Spotslucht, die Gallenduderei. "In Anderen Bühnen — die flandeie der Ibeaterzeitel u. a. Iphlgenie oder — der Krust weiß sich zu helsen, in Bremen ieste man am Einmeibungstag die etnatige Overeite: "Der Wunder-Igel", von einem Königsberger Oberforstrat, auf den Tbeaterzeitel. Der lebende Igel, der die Dauptrolle zu geden hatte, entwischte aber vor dem großen Ereignis und verleite die Bühnenseitung in tiese Berdenseitelt, dien wisser Tbeaterstielter aber meinte: "Ei, der Schweineigel wird seine Rolle nicht gekonnt baben und dat sich nor dem Auspielsen gefürchtet."

Berzweiselt, innenlich ausgewidert, unternahmen andere Theatersleiter 1794 den Berluch, dem irresausenden Geschmasseines modernen Theatersussistitums.

der Schweineigel wird seine Rolle nicht gekonnt daben und dat sich nor dem Auspielsen gestirchtet."

Berzweifelt, innerlich augewidert, unternahmen andere Theaterleiter 1794 den Berluch, dem irresausenden Geschmackeines modernen Theaterpublikums Rechnung zu tragen: sie verdrängten dunch Singlvele, seichte Overeiten die guten Stüde und bekannten lelbkt: Das Publikum sei durch Stüde und Bekannten lelbkt: Das Publikum sei durch Stüde und Bekanderstüden, von Beraderkliche, vollkommen verdorden. Es ertrüge den killen Gana der Leidenschaft nicht mehr, es verlange, erschüttert, ausgerissen — nein, ausgedonnert" zu werden!

Die wirtischäftliche Lage der deutschen Bühnen ging 1794/95, iros einzelner Scheinenfolge, weiter zuwäld. Unlere besten Dichter Goeibe und Schiller, klagt ein Kritikte 1794, schweigen, und andere, die nicht wert sind, ihnen die Schuhriemen ausgalösen, liefern echt Klienberver Ware, auf für Kinder zum beiligen Christ oder ihr Invodondrische, die mit Schlassosische der Ind. In Wirtschleit füllten Kotebues Rübrftilde die Theater. Auch logenannte Auftwachtsprodukte", wie Schisoweders "Ausberilöse" — lehried ein Tbeaterkrititer — trugen lehufd darun, daß Goeibes Indigen, Lessings Nathan. Schillers Karlos vor ieeren Sändern gespielt wurden. Alles Retiern und Bekehren wollen diese aber erfolglos, und dah mehrten fich die Meldungen über Ausfähren der Theater. Der Rot gehorchend

#### Betr. Höchstgrenze für Mietzinsfteigerungen.

Befdluß.

Auf den Einspruch des Regierungspräsidenten bier als Kommunalanisichtsbehörde gegen die von dem Magikrat in Wiesbaden beschlohene Döckkimietzinssseitsehung in der Stadt Wiesbaden hat der auf Grund des 8 4 der Anordnung vom 9. Dezemder 1919 (Br. Gel.-S. S. 187) bestellte Sachverständigenausichus in Wiesbaden nach mündlicher Vrhandlung mit den beteiligten Organisationen in seiner beurigen Situng an der reisgenommen haben:

1. Baurmeister, Regierungsrat, als Borntbender.

2. Sildner, Brik, Architekt, aus Wiesbaden,
3. Gel., Beter, Direktor des Verbandes Dessen-Kallausicher gewerdl. Genosienschaften, aus Frankfurt a. R.

4. Richter, Isies, Stadtbaumeister, aus Frankfurt

Frantfurt a. M. Stadthaumeifter, aus Frantfurt

am Main. Holmann, Ferdinand, aus Höchst am Main, Ewerts. Sabrifant u. Stadtverordneter, aus Bad Somburg v. d. D., Demmer, Karl, Gewertschaftssetretar, aus Wies-

Echauerte. Johann, Expedient, aus Grantfurt

9. Levn, Michael, aus Frantfurt a. M., 10. Echwalbe, Chemiter, aus Biebrich am Rhein, 11. Dinslage, Ernit, Kaufmann, aus Dies a. b. L. 3u 2.—6.: Hausbeither; 7.—11. Mieter

9. Gew. Richael. aus Frantfurt a. M.
10. Echwalde. Chemifer, qus Biebich am Abein,
11. Dinslage. Ernik Raufmann, aus Diez a. d. 2.—

belklollen:

Wies Schlarenze für Wietinskeigerungen
non Kleftäumen in Wiesbahen werden vierzis
nom Hieftäumen in Wiesbahen werden vierzis
nom Hieftäumen in Wiesbahen werden vierzis
nom Hieftäumen in Wiesbahen werden vierzis
deitung der Gedücke und Robenungen und 15ürt die handigen Rehrleifungen (Gewern, Gedürften Beitrage, Erricherungen, allaemeine Illtolien und deral.) Zuschläse zu dem am 1. Zuli
1914 ihr die Rohnna oder Rieftäume anderer
Mrt oder für den Landratmeier henutzer Täcke
vereindart aemeinen Mictains oder, falls ein
locket nicht verendent Mictains oder, falls ein
locket nicht verendent derein aemeien ill. zu dem
am 1. Zuli 1914 für die Mohummen oder lonfligen Mictaume oder Lindratmeier benutzer
Sinche esteher Arri und Guie ertsüblich atweienen Mictaum seineleit.

Turch Magilitätsbeichlus oden 28. Jan. 1920
(Beldiuk Rr. 1922) Ill ill Viesebaden die Söchla
arense ihr Rieftslassleicheunnann (R. 2 der annamten Minordnung om 9. Desmber 1619) auf 20.
rechtstatin leinselekt worden. Auf Anreaum
der Sonse und Gernübeikervereins (E. B.) in
Riefsbaden dar der Angilität am 9. Litaher 1920
(Beldiuk Rr. 1922) Ill ill Viesebaden der Söchlar
rechtstatin leinselekt worden. Auf Anreaum
der Sonsender 1920 (Belchluk Rr. 2883) und
wieberholter Anstend der Angilität am 9. Litaher 1920
(Belchluk Rr. 1922) (Belchluk Rr. 2883) und
wieberholter Anstend der Angilität am 9. Litaher 1921
(Belchluk Rr. 1922) (Belchluk Rr. 2883) und
wieberholter Anstend der Mehden der Moschingen
mietzinles zu erhöhen. Auf Einderungen
mietzinles zu erhöhen. Auf Einderung
mietzinles zu erhöhen. Erniktelnnan ber Masilität
am 6. Konember 1920 (Belchluk Rr. 2883) und
wieberholter Anstend der Gereinberen der Mehden
mietzinles alle erhöhen der Keitelensen
mietzinles alle erhöhen. Erniktelnnan beit Mietzinlen
mietzinles alle erhöhen seiner der Mietzinlen
der Frödung der der der Mehden
mehde ber der der der der d

ichtiften, die ausdrücklich die Bertigenbergen, wider Unterhaltungsmehrkoften vorschreiben, wider livrechen mirde.

Der Teistletung sind die Bedigrinisse des ständiaen Hausdeliges zu Grunde gelegt worden. Die Teilung des Justilages in Sieuern uiw, einerlieits und Unterkaltungskosten andererfeits im entickeidenden Teile dietes Beschlusses it ertolgt um den Mieteinimungsamtern die Asglichkeit ungeden. Wietzinisseigerungen, die uur zur Erhöhung der Bodentente gefordert werden, wirtham antergensteten zu können.

Die Erhöhung des zusälligen Göchitmietzinies für die Bergangenbeit in rechtlich unzusätig. Die Heltung sür die Zeit vom 1. Istober 1920, wie sie nach Berichten des Magistrats von dielem anicheinend beschichtigt worden. übe sie nach Berichten des Magistrats von dielem anicheinend beschichtigt worden. über die fichtigen Vergeschrieben werden. über inden vorgeschrieben werden. übergest ist die Klädwirfung in den einschlädigten Veschissen werden. Erne Erhöhung kann daber erit auf Frund diese endgelitzigen Beschusses für die Folgeseit vorgenommen werden.

Biesbaden, den 15. Januar 1921

Biesbaden, den 15. Januar 1921

Ber Sachverländigen-Unsöhnig sie Mietzinskieitengen im Regierungsberten.

Beröffentlicht und damit in Krait getreien.

Beröffentlicht und damit in Krait getreten. Wieebaben, ben 29. Januar 1921. Der Maciltrat.

#### Verdingungstermin

für die inneren Berputgarbeiten für 14 Befahungs-wohnthäuser — 20s I-25 — ift Dienstag, Den 15. Februar 1921, vorm. 10 Uhr. Die Angebets-unter agen werden für 5 Mart abgegeben; Kleine Bilhelmftrage 3, Bimmer 10.

Bie baben, ben 26. Januar 1921. Städtifches Sochbanamt. Befanntmachung. Städtifche Bolfsichulen.

Städtische Bollsschulen.

Die am 1. April d. 3. schulpslichtig werdenden Kinder find. ieweit he nicht einer Brivatichule ausgeführt werden, ausnahmslos die aum 5. Jeduuar in den fiadischen Hollsschulen ibres Bezirfs anzumelden. An den Boltschulen der städtischen höderen Schulen (Resouweralgumnaimm, Oderrealschule, Linseum 1 Scholden, Linseum 2 Bosevlat), sowie au den Mittelschulen werden Aufnahmetlassen nicht mehr gedischet.

Die Betvilichtung zum Schuldesuch beginnt am 1. April 1921 für diesenigen Kinder, die die das dum 21. Mars 1921 das 6. Lebensiahr vollendet haben.
Auserdem konnen noch lothe Kinder aufg nommen werden, die genügende körverliche und gestlige Entwisslung ausweisen und die Kinder aufg nommen werden, die genügende körverliche und gestlige Entwisslung ausweisen und die Auch 30 September 1921 das lechte Lebensiahr surialegen.

Es find anzumelden:

1. in der Schule am Gutenbergolat die Kinder des stüdtigen Stadtteils läuft mitten durch die Scherkeiner Strake, den Kailer-Kriedrich-King. die untere Dokheimer-Schwalkacher, die untere Kheinkrahe und Rifolasstrate:

ltraße:
2. in der Schule an der Lorcher Straße die Kinder des lüdweitlichen Stadteils, begrenzt durch Scheitfeiner Straße, Kaller-Friedrich-King. Dokbeimer und Klarenthaler Straße
3. in der Schule am Blüchervlah die Knaben und in der Schule am der Bleichitraße die Mädden des weitlicher Stadtviertels. Die Grenze diese Bestirts läuft mitten durch die Klarenthalers. Dokbeimer- dellmund- hintere Wellriß-, Seeroden- und Anaftraße:

Aarstraße:

4. in der Schule an der Kaltellitrahe die Kinder, welche nerdöjtlich der Kar- und Secradenstraße, nördlich der hinteren Wellrichtraße, in der oberen Waltamitroße, nördlich der Emjer Straße Schwalbacher Straße 83 die Eude. Adlerstraße 43-71 und 44-62 und in der Kellerstraße wohnen, ferner die Mädchen aus der Schachittraße 1-27. Adlerstr 1-42. Römerderg 21-39 und 24-38. Röderstraße 1-14 und der Kellstraße berg 21-3 Jelbitraße:

Jelditraße:

5. in der Schule an der Lehrstraße die Kinder aus der Sonnenberger Straße. Webergasse. Schachtitraße 29–33. 28–30, Kömerberg 1–19, 2–22. Iteingasse, Nöderstraße 15–41, 16–36, der Meislitz. Stiftstraße, dem Nerotal und dem ganzen weiter nach Aordosten gelegenen Stadtiesle; augerdem die Anaben aus der Beldstraße, der Nöderstraße. dem Römerberg, der Schachtstraße und der unteren Molerstraße 1–42:

6. in dem Schulkause Eckulkera 12 die Kinder, welche vitlich der Schwalbacher Straße, nördlich der Rhein- und Brantfurter Straße, und südlich der Schulkerier Straße, der Mebergasse und der Schulkerier der Schulkerier den Leit des Bellrisoteriels, der von der Emlers, Belmund Bieich und Schwalbacher Straße eingeschildien wird, serner das Hausenviertel zwischen Schwalbacher. Dotheimerz, Helmund und Bleichittige:

Straße eingeschiolien wird, terner das Halterviertel awischen Schwalbacher. Dotheimer. Dellmunds und Bleickitose:

7 in der Schule an der Mainzer Straße endlich die Kinder, die im siddistlichen Staditeile smilchen der Krankturter Straße der Leitingstraße und der Linie der Kheinbahn wohnen.

Die Anmeldungen nehmen enlaggen von Monta, den 31. Zaunar, die Samistag, den 5 Kebruar 1921, an allen Schultagen vormittags von 11 die 12 Uhr, am Mittwoch auch nachmittags von 2 die 14 Uhr, am Mittwoch auch nachmittags von 2 die 14 Uhr, und waer: Kerteler des Keltors, derr Lebren Kanne, 1. Zeit im Gebünde des städtischen Mealammannums. Oranienstr. 7. in leinem Amtosimmer, 1. Stock. Jün die Middenwolfsichule am Gutenberaplak der Rektor Lohn, auf zeit Holfsichule an der Bleichtraße, 1. Stock. Zummer 21: Witchelmolfsichule an der Luchenschlichtule an der Luchenberablah der Bert Rektor Hattage, in ieinem Amtosimmer, 1. Stock. Tie Modhenwolfsichule an der Luchenschlichtule an der Luchenstraße, in ieinem Amtosimmer. 1. Stock. Wir die Modhenwolfsichule an der Vorcher Straße der Rektor Hattage, in ieinem Amtosimmer.

3. Etal.

4. Etal.

4. Etal.

5. Etal.

5.

Befanntmachung betreffend Abban ber städtischen Boriculen und Boriculffaffen.

Nach dem Grundichulgeset vom 28. April 1920 ik mit dem Abbau der bestehenden öffentlichen Borichulen und Borichulflaffen ber hoberen und mittleren Echulen und Korichulfiassen der hoderen und minieren Schulen spätestens Ostern 1921 zu beginnen. Demnach sind die Anmeldungen der Schulneulinge für die unterste Klasse der hiesigen städtischen Borschulen aufgehoben. Alle Schulneutlinge sind vielmehr bei den Boltsschulen anzumelden. Räheres über die Schuldezirse und Anmeldetermine wird durch besondere Beröffentlichung noch besanntgegeben.

Biesbaben, ben 28. Januar 1921. Der Dagiftrat.

# Allgemeine Ortstrautentaffe.

Die Ergangungswahlen gum Raffenvorftanbe haben auf Grund eingereichter Borichlagstiften ohne Stimmabgabe vollzogen. Reu gewählt wurden 6 Ber-treter und 12 Erfaymanner der Beriicherten, fowie 3 Bertreter und 6 Erfahmanner ber Arbeitgeber. Lifte ber Rengewählten liegt bis zum Freitag, ben 4. Februar er., während den üblichen Geschäftskunden im Buro Blucherfrage 12, Mittetban, gur Einficht offen. Die Gultigleit ber Bahl tann innerhalb grei Bochen, von heute ab gerechnet, beim Berficherungsamt fiten merben. Biesbaben, ben 29. Januar 1921.

Rarl Gerhardt, Borifgenber.

Befanntmachung.

Städtifche Mittelfculen.

Alle Schulnenlinge, die mit 1. April d. 3. der Mittelicule sugeiührt werden sollten, find, da die Rittelicule nach dem Grundiculgeies teine Aufnahmeflassen mehr bilden dürsen, in den kadicichen Bolisichulen ibres Bestels anzumelben. Raberes ist erfichtlich ans der Befanntmachung für die Bolisicules

ichulen.
Die Mittelichulen nehmen Schüler auf für die 8.
(2. Schuliabr), 7., 6. bezw. 5. Klalle, die eine Bolkssichule ein, zwei, drei bezw. vier Jahre lang mit gutem Erfolg beiucht haben.
Es find zu melden:
1. in der Mittelichule am Riederberg die Angen und Mädden des nordweitlichen Stadtteils, Die Grenze dieses Schulbezirts läuft im Süden durch die Bleich und Midderfitzahe die zur darnhaftstraße durch diese und dann darn durch die Meitendlitzuhe darn durch diese der darnhaftstraße durch diese und dann durch die Meitendlitzuhe burch biefe und bann burch die Beitenbitraße

ftrade, durch diese und dann durch die Weitendstrude, im Otten durch die Campailagder Strade und Piarter Strade und im Aorden durch die Ludwigftraze.

2 in der Mittelichule an der Blumenthaltrade die Knaden und Mädden des weitlichen Stadtreils begrenzt durch die Weitendstraße die Jur Scharnbornitrage, durch diese, durch die Blückerftraße, den Bismardring, den Kaiser-Ariedrich-King und die Schierfteiner Gtroße:

3. in der Mittelschule an der Stiftstraße die Knaden und Mädchen des nordöftlichen Stadteils. Die Sidgernze des Bezirfs läuft mitten durch den Mitchelsberg, über den Martwign und durch die Ratbausitraße, frühere Museumstraße:

4 in der Mittelschule an der Auflenkraße diesienigen Knaden und
5. in der Mittelschule an der Reinstraße diesienigen Mädchen, die sudich der Katbausitraße, trübere Museumstraße, der Bismardring 1—23 und öftlich der katlenmitraße, des Michelsbergs, der Vieichtingse, in den Sausern Bismardring 1—23 und öftlich der von, lowie öltlich des Kaiter-Ariedrich-Kings und der Schiersteiner Straße wohnen.

3 ur Entaggennahme der Anmeldungen werden

Jur Entaggennahme der Anmeldungen werden die betren Rettoren von Montag, den 31. Januar, dis Camatag, den 5. Aebruar 1921, an allen Schultiggen von 11—12 Uhr vormittags, am Mittwach auch von 2—4 Uhr nachmittags in ihren Amtszimmern anweiend iein.

Die Anmelbungen für die Mittelichnle an ber Rheinstraffe haben bei herrn Acttor Bietor im Anseum 2 am Boseplan (1. Stod) zu erfolgen. Bei ber Anmelbung ift bas lette Schulseugnis

vorzulegen.
Rach bem Erlaß bes Unterrichtsministers vom 10. April 1911 sind solgende Perechtsaungen für Schüler und Schülerinnen der Mittelichule verein-hart worden: Diesenigen, die eine neuntlassige Mittelichule erfolg-reich dis zum Schüsse besucht baben, können stigelassen werden: 1. als Anwärter zum mittleren Bost und Tele-grandendieust:

1. als Anwarter aum mittieren Bott und Lete-grandendienkt: 2. in die Bortiasien der höheren Maschinenbau-schule zu Köln. 3. in die S. Alasie der höh. Maschinenbauschulen; 4. in die 2. Klasie der Brüvarandenankalten; 5. zum Beiuche der kaatlichen boberen Gartner-Ledranstalten; 6. zum Bureaubienkt in der Mehrzahl aller Städte der Aropinsen.

Lehranitalien:
6. sum Bureaudienst in der Mehrzahl aller Siede der Provinsen.
Bür den Beluch der Landwirtschafts und Fortbildungsschulen, für die Laufdahn des Forstschulenistes, lowie für die Laufdahn des Forstschulenischen Beamten in der Weinbauderwaltung erdalten sie denliche Berechtigungen, wie sie die Schüler dah. Lehranstalten besiten.

Das Zeugnis über den erfolgreichen Besuch der obersten Klasse einer vollentwiedelten Mädchenmittelichule dient als Rachweis der erforderlichen Schuldilung sur Brüfung für Lehrerinnen der weiblichen Hande einer vollentwiedelten und der weiblichen dauswirtischaftstunde.

In Wiesbaden besteit ferner das Reisezeugnis der neunstusigen Mittelichule von der erfien Jahresstlose der gemerblichen und vom erken Jahresstlose der gemerblichen und vom erken Jahresstlose der gemerblichen und vom erken Jahresstuse der semerblichen von dem Jahresstuse der semerblichen und vom erken Jahresstuse

Schulgelberlaffe fonnen erit von Raffe 5 ab be-

Borausfenungen bierfür find quie Leiftungen ber Rinder und Bedurftigfeit ber Cliern.

Wiesbaben, ben 27. Januar 1921. Städtifche Emulbenutation.

Jagd-Verpachtung.

Jagd-Verpachtung.
Am Samstag, den 5. Februar 1. J.,
nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Gemeindehaus zu Frei Laubersheim, Rheinhessen
haus zu Frei Laubersheim, Rheinhessen
(Eisendahnstation der Rebendahn SprendlingenKürsch) die Feld- und Waldjagd der Gemeinde auf weitere 9 Jahre verpachtet. Die
Gemartung umfaßt ungef. 1000 ha Gesamtsstäden, darunter ca. 350 ha Bald. Die vortomunenden Haustwissbarten ind Rehe. Salen
Kürdesheimer Erraße 33.
Küdesheimer Erraße 33. tommenben Sauptwilbarten find Rebe, Safen und Mebhuhner. Den Bilbichaden tragt bie Gemeinde. Die Baditbebingungen werben bei ber Berfieigerung befannt gegeben.

Frei-Laubersheim, 19. Januar 1921. Seff. Bürgermeifterei.

Mieter! Alarheit über Mietsteigerung

gibt Euch bas Miererichut-Bingblatt für 25 Big., bas morgen Countag frub Saus bei Saus ausgetragen wird. > Midte obne Gegenleiftung. - F212

Unnoncen - Expedition Miniahme & Inferat. f. Gieg, Mheinfer. 27 (Saubth.)

Wehr.

Schiffs - Nachrichten.

Dampfer Brahantia: . 19. Jan. von Las Palmas, Ausreise.

\*\*Ilmburgia: 18. Jan. von Blo de Janeiro, Heimreise,
\*\*Selinia: . in Amsterdam.

\*\*Zeelandias: 21. Jan. von Plymouth, Ausreise.
\*\*Holandias: 16. Jan. von Havana, Heimreise.
\*\*Finia: . in Vera Crun, Ausreise.
\*\*Sallands: 11. Jan. von Buopos-Aires, Heimreise.
\*\*Sallands: 18. Jan. von Buopos-Aires, Heimreise.
\*\*Sallands: 18. Jan. von Buopos-Aires, Heimreise.
\*\*Gassierlands: . in New-York.
\*\*Eemlands: . in Rio de Janeiro, Ausreise.
\*\*Drechterianss: . in Amsterdam.
\*\*Guolinds: . in Buenos Aires.
\*\*Masslands: 18. Jan. von Amsterdam, Ausreise.
\*\*Masslands: . 18. Jan. von Amsterdam, Ausreise.
\*\*Daufflands: . 18. Jan. von Amsterdam, Ausreise.
\*\*Schmererlands: . in New-York.
\*\*Ootmarsums: 20. Jan. von Boulogne, Ausreise.
\*\*Hüversums: 21. Jan. von Boulogne, Ausreise.
\*\*Hüversums: 21. Jan. von Boulogne, Ausreise.
\*\*Schmererlands: 21. Jan. von Boulogne, Ausreise.
\*\*Wiesbaden, Hetel Namauer Hol.\*\*

\*\*Wiesbaden, Hetel Namauer Hol.\*\*

\*\*P 32

Mugen, Schülermügen u. Pelze

werben mit u. ohne Zusgabe des Materials ange-rertigt. Felle sum Gerden u. Färben werden ange-vommen. Schnelle Bedien Billige Berechn. S. Siein, Kürschner und Müsen-macher. Dartingstroße 5.

Wer will feine Schuhe ielbit bill. u. gut befohlen? ber faufe Goliath . Leber bei Goliath . Schubgeleliidentt. Coulinitrage 3.



Für Gouhmader! In Bacheleber

Teil Solbeimer Gabr.) Pfd. Ml. 39.50

G. Stritter, Rirchgaffe 74.

Breisabbau! Beinit. naturr. Bienen-

Blüten:

Sonig

verl. 9 Th. neito Mf.

199.— Scheiben-(Raben-)

Sonig, 8 Th. Mt. 130.—

Korto, Aachnabme und

Osie Mt. 10.— extra.

Bolle Garantie: Jurüdnahme bei Richtgefallen.

Großimfer Gerb. Olimer.

Otterichens 76, bei Ebewecht i. D.

F52

Schöne Aepfel su vert. Bib. von 1.38 au, Rorbe mitbringen. Sobn. Rloftermuble.

Tabell, Fradans, Jolind., mod. Haletot billig su rectausen. Alle. Haletau, Schwalbacker Strake 43.

Gelt. Gelegenheit!

Rusbaum-Bett 250 Mf.
ladiertes Bett 290 Mf.
Kuisb.Konjole 260 Mk.
Epiegel 100 Mf. Ichlei. Dechett, Blumeau, Kib., Gardinet, wei Damgi-Tilchtücher, Kulte, alles fpottbillig Bertramitrage 25, Laben.

Poliert. Bett 650 Mc Rosh.-Matt., pr. Metallbett m. mai Meising u. Matr. 600. Gola 550 u. 350 Mt. Dedbetten mit 2 Killen von 250 Mt. an. Gasherd 70. Gasgloden 1.50 Mt. su verlaufen. Solland, Sedanitraße I.

Zu verkaufen

Borberh. Bart.

Gut. Chaifelongue fchr ichones nubb. poliert. Bertifo, Schreibenti, Rab-tischen, ich. Balutrabe, ep. Rush, Life, verfchieb. Uhren, jehr ichoner Islam, Lüter für Gas u. Elettr. eleftr. Juglampe verfautt jedr bill, Bernbardt, Don-beimer Strang 20. Mtb. 2

Chaifelongues! 5 fait neue Chailelongues 225, bis 300 Mf., neue Chailel., Soft, Stoffe ver Bleter 16 Mf. Bertram-itznie 25, Laden.

Gehr ich Rüchen-Eine, wein lad., 3u 1750 Mt.
lebr gute alte Geige vreis wert 3u vert. Taumusfrage 49. 1 lints.
Gute Echubmacher-Maich.
Damen-Jahrad m. Freilauf a. aut. neuer Bereit.
till. Wiegand. Donkeimer.
Errake 20 Rth.
Theielle-Mougrium billig. Seitell-Mquarium billig abang, Tannusfir 40 Fr

Kinderwagen fait neu, bill, au vert. Solland, Gebanitrafte b.

Devermin gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Spul- und 1296 Madenwürmer.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke. 11 Langgasse 11.

Devacuin-Bonbons sind ein sicheres, den Darm nicht reizendes, auch für dauernden Gebrauch geeignetes Abführmittel.

# Ärztlich empfohlen für Blutarme, Magenkranke und Bleichsüchtige! Man verlange den echten Henrichs eidelbeerwein!

Silb. Medaille! Garant. Zuckergärung! Flasche Mk. 8.50 mit Steuer und Flasche. Ferner empfehle: Erdbeerwein, sehr aromatisch,

Stachelbeerwein, sherryartig, roten u. schwarzen
Johannisbeerwein, Brombeerwein.
Kognak, Steinhäger, Rum, Dauborner,
Vanille etc. in vorzüglicher Qualität.
Sämtliche Weine sind fachmännisch hergestellt,
reinschmeckend und zehr bekömmlich. 1844

Fr. Henrich Blücherstr. 24. Telefon 1914

### Umzugsgelegenheit

Machen Coblens

Dreeden Miesbaden

Minden.

Spediteur Adolf Mouha Scharnhorititr. 29.

# e Landeier 215

Hotels, Pensionen, Rrantenhäuser, Wiederverfäufer Sonderpreise.

Telephon 1710.

Telephon 2656. Wagemannstraße 12.

Ede Mittelltraße.



Sowarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke

. Trauer-Bute . Trauer-Schleier Trauer - Stoffe

eleganteften Musführung.

# Blumenthal

Berloren
Damen : Regenichirm
nit Stahlfnauf, Mittw.,
6. 1. mittags 12—1 Ubr.,
mich. Hörsterweg, Bahn.,
ols und Sanator, Dornillth. Abzugeben gegen
obe Belohnung Sanator.
dornblüth.

Recter ichwarz. Glacceverl. Abzug. geg. Belohn. Edernford fr. 4, B., L.

#### Alasta:Pelz

Allasia 3013
omntag 210 6 u. 8 in
desend Dobh Sir. verl.
degen gute Belodu, abdegen gute Belodu, abdegehen Göbenstraße 26.
St. links, bei Schlüter.
Hraße 33. 1.



Berloren am Dienstag zbend von Martifit, dis Rheinitt, ein jeid. Schirm ihne Griff, Gegen Belodn. zbaug, Siedrich, Brunnen.

Schw. breied. Spihentuch Dienst. (Mülliner-Abend) v. Friedrichtt, dis Adel-heidstraße verloren. Gegen gute Belohn. abzugeben Abelbeidstraße 59. 2.

### Motorrad-Supenteil

Rittwoch abend verloren Natters. Schwalbacher-uisenstr. Gea. Bel. abs koll. Blatter Straße 32.

#### Todes-Unzeige.

Allen Freunden u. Befannten bie traurige Mitteilung, bag unfere liebe, gute Mutter

### Ratharina Reuter

geb. Ferbinand

nach lurger, ichwerer Krantheit im 41. Lebensjahre fanft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen :

Willi Reuter, Hertha Reuter, geb. Rilian, Dorothea Reuter, Jatob Kilian.

Biesbaben (Bellrigftr. 27, Bleichftr. 36) Bab Ems, Coblens, 29. Jan. 1921.

Die Beerbigung finbet am Montag, ben 31. Januar, nachm. 23/4 Uhr, vom Cabfriebhofe aus ftatt.

# Bester Ochuhputz

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten. Daß ich so traurig bin, Die Schuhe wollen nicht blinken, Seit ich chn' "Effax" bin.

## Hochgesand & Ampt,

Seifen-, Fett- u. Chem. Fabrik, MAINZ.

Vertretung u. Lager:

Carl Kruse, Wiesbaden, Zietenring 13. Telephon 398L

Die Geburt eines Mädels

seigen hocherfreut an Emil Fried u. Frau Anna, geb. Bloch.

Landau Pf.

Wiesbaden.

Fraulein Hella Sternberg Herr Max Teichler

empfehlen sich als Verlobte.

Wiesbaden

Nürnberg

#### Danksagung.

Gur bie vielen Beweise ber Liebe unb Berehtung bei bem Seimgange meiner lieben Frau, sowie für die tiefempfundenen Trok-worte bes herrn Pfarters Schloffer sage ich hiermit meinen herzlichsten Dant.

Auch ben lieben Schwestern bes Elisabethen-hauses für ihre aufopfernbe Pflege bei ihrem langen, schweren Leiben sei hiermit bestens gebankt.

Max Gerhardt.

Miesbaben, Geerobenftr. 16.

Berloren Diensiga abend Frank-furter Str., Wintergarten, Klasta - Tuchspelz, Gegen Belohn abzug. Martin-ftraße 6.

Geschäftstücht. Frl. Mitte 30er. a. 3t. selbst-ftänd. hausbalt führend, sucht ält. solid. Geschäfts-mann od. Beamten fennen zu lernen zweds heirat. Etwas Kermög, vorhand. Oft. u. E. 951 Tagbl.-Bl.

#### Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

25. Januar: Abetau bethe Klump geh. Webert, Witne Katharine Beirn Dulin, to J. — 26.: Che Frieda Low ged. Torr, Dreher Ruboff hand-for J.: Ebefrau Lutretia th ged. Wener, 23 J.: Kind in Orlowett, 2 Womate.

Geftern abend berfchieb nach ichwerer Krantheit unfre liebe Schwefter, Schwägerin und Tante

Die trauernben Sinterbliebenen: Kamilie Hermann Schellenberg Kamilie Wilhelm Yogt.

Wiesbaben, 28. Januar 1921.

Die Trauerfeier finbet Montag vorm. 12 Uhr auf bem Gubfriedhof ftatt.

Freitag vormittag 8 Uhr verschieb im 73. Lebensjahre nach langem, schwerem, mit größter Gebuld ertragenem Leiden, nach einem arbeitsreichen Leben, mein lieber Wann, unser guter Bater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Ontel

### Georg Akmus, Uhrmacher.

Frau Dorothea Ahmus, geb. Rarb und Rinder.

Biesbaden, Baben-Baben, Bogota (Columbien), 28. Januar 1921. Roberftrafie 13.

Die Einäscherung findet Montag, den 31. Januar, bormittags 10 Uhr, auf dem Gudfriedhof statt.

Bon Beileibebefuchen bitte Abftanb gu nehmen.

### Nachruf.

Am 27. Januar verschied sanft nach schwerem Leiden im besten Mannesalter von 51 Jahren unser allverehrter Chef

## Herr Carl Ruf

bisheriger Inhaber der Firma Chr. Tauber.

Wir bedauern herzlichst seinen frühen Heimgang und bewahren ihm ein dauerndes, treues Andenken.

> Das Personal des Photohauses Chr. Tauber Kirchgasse 20,

Wiesbaden, den 29. Januar 1921.

#### Danksagung.

Für Die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unfrer lieben, unvergeglichen Entichlafenen, fowie für bie iconen Rrang- und Blumenipenden fprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dant aus. Insbesondere danken wir Herrn Konsistorialrat Kortheuer für die gu Bergen gehenden Worte, fowie dem Ballhausichen Quartett für ben erhebenden Gefang.

> Die tieftrauernben hinterbliebenen: Frau Luife Arang, Wwe., nebft Rindern.

läßt fich natürlich im Rabmen eines furzen Berichts mur andeutungsweite wiederzeben. Wir müllen uns daher arunfbeidränken. das Befentliche aans turs anzudeuten. Bas Allignate fünd, draucht wohl fam naber erkäutert zu werden. Sie sind das Bapiergeld der Kevolution, das sunächt in begrenzier, dann in undearenzier öde zur Ausgabe tam, nachden der utperügliche Charafter als verämsliche Charatsobligationen dem Geldbedürfnis der neuen Machthaber nicht genügt. Interesiont ist es nun, an Dand des dissoriationen dem Geldbedürfnis der neuen Machthaber nicht genügt. Interesiont ist es nun, an Dand des dissoriationen dem Geldbedürfnis der nud mit der der interes Abrentien Materials zu beodachten, wie der Ekert diesen Karterials zu beodachten, wie der Kert diesen Karterials zu derdachten die einfellien, die wir kelbst in den sehm alle iene Justände einstellen, die Anzeiterstätzt und Schiedertum, Lohnstämpse, Interum, Brotnoof, damsteret und Schiedertum, Lohnstämpse, dam genüßen find der Abratie zu des Sädachen gesenüber. Der Raufe der Abratier der Franzeiter Gelten der Ausgaben eine Keichen, die aus dem allgemeinen Frinanzscass ihren Borteit sagen, gegenüber. Der Kurs der Milliarden Allfagnate durch eine Zungsanlethe aufgalaugen, missonen Abratier der Abrat

— Zollfreiheit für Mineralöle. Nach einer Mitteilung aus dem Keichslinarzministerium sind die Bestimmungen der Kiineralöl-Jollotonung wieder zur Auwendung gelangt. Darnach ist also u. a. auch der zollfreie Bezug leichter Mineralöle für Landwirte und Gewerbetreibende lir die de Ausübung ibres Betrieds zur Kraftbeschaffung usw. verwandten Motgren die zu einem Gesamtiahresverdrauch von 100 Doppekentner bei Beachtung der vorgeschrieden Bedingungen wieder gestattet.

brauch von 100 Doppelseniner bei Beachtung der vorgeschriebenen Bedingungen wieder gestattet.

— Nene Schlevvdampser auf dem Mhein. Die Firma Damso, Transportgelellschaft in Duisdung-Rubrort, die iekt auf dem Rhein eine Schlevvkssissabret errichtet dat, wird iekt wieder einen gans neuerdauten Schraubenichlenvdampser erhalten. Dieser führt die Bezeichnung "Damso Kr. 19". Bis jest hat die Firma auf dem Khein zwei Güterdampser. Ar. 14 und 15. während die Schlevpdampser 16. 17 und 18 (diervon ist einer ein Gedraddampser) den Schlevpversehr vermitteln. Die genannte Reederei lökt auf ihre Rechnung sernet noch erbauen: einen großen Dappelichraubenichlevpdampser, der 800 Pierdefräste start lein wird und auch nuch einen großen Radichienvoampser, delsen Mackinen 1200 Werdestärfen entwiedeln werden. Diese beiden zulekt angeführten Schlevper sollen im Lauf des kommenden Sommers in Dienst gestellt werden. Verner find auf Rechnung der Firma Duisdurg-Ruhrorter Schlevpverein" mehrer Sirma Duisdurg-Ruhrorter Schlevpverein" mehrer in nicht allzu ierner Zeit in Dienst gestellt. Es bandelt sich dierdei um schwere Schraubenboote, die einen stattlichen Schlevpsam zu ziehen vermögen. Ausgebent wird der Andlichsendampser Duisdurg-Ruhrorter Schlevpverein Rr. 8" (früher "Mannheim Rr. 6") für die genannte Gelellschaft umgedaut und mit allen modernen Einrichtungen versehen, in das er is gut wie neu gesten kan.

lo daß er is gut wie neu gesten kann.

— Zujammenichluß sämtlicher Kot-Kreuz-Bereine. Unster dem Borin des Borsinenden des Gesaniausschusses der deutschen Bereine vom Koten Kreuz. Landesdirestors von Winterfeldt, wurde nach zweitägiger Beratung die Gründung des deutschen Koten Kreuzes, d. d. der Jusammenichluß sämtslicher Rot-Kreuz-Bereine zu einer einheitlichen Institution vollzogen. Dadurch sind nach wehr als einsährtgen Vorhereitungen sangwierige Berdandlungen zum Abschluß gebracht worden, der wie zu hossen ist, neue Aussichten für die charitative Arbeit Deutschlands eröffnet, die auf diesem Weg dem deutschen Bolf zum Wohl gereichen wird.

Die Einrichtung von Echlaswagenzügen dat der

- Die Ginrichtung von Schlafwagengugen bat ber Reichsverlebrominister dieser Tage angeklindigt. Derartige Züge, die ausschließlich aus diesen Wagen besteben, sausen ichen ieht swischen Berlin und Köln. In Borbereitung sind sie auch swischen Berlin und Frankfurt a. M. Bor dem Krieg zah es zwischen Berlin und Frankfurt derartige Jüge nicht nur über Erfurt, sondern auch über Magdedurg. Besienders im Sammer zur Dauptreisezeit wurden Schlatwagenzige auch zwischen Berlin und München gesahren. Sie werden im allgemeinen eingekellt, wenn ein auszeichendes Bedurinis dassur vorhanden st. Die Einrichtung dieser Reisenden macht es möglich, den besonderen Wänschen dieser Reisenden mehr als mit anderen Berbindungen zu ensprechen. Es sommt weniger darauf an, daß die Jüge besonders schnell gesahren werden, als daß sie su vassenden Beiten absahren und ankommen. Der Schlaswagenreisende will nicht zu früh absahren, aber auch nicht zu eins gaktliche Stätte geöffnet, Morgenfrunden sindet er kaum eine gaktliche Stätte geöffnet,

geschweige denn die Möglichkeit, seine Geschäfte au erledigen. Bei Schlaswagensügen erübrigen fich auch manche Aufentbalte. Bei den Kachtschnellsügen für den Versonenversehr bat dagegen insbesondere die Bost den Wunsch, das die Jüge möglichst früh an Ort und Stelle find, um die Eingänge möglichst zeitig den Empfängern zuführen zu können.

licht seitig den Empfansern sutübren zu können.

— Jur Sicherung der Schreibmaschinen gegen Diebkähle sind eine Reihe von Borschlägen gemacht worden, von denen kaum einer völlig befriedigt. Iseh dat auch die Reichslädsverwolltung ihrem Bereich das Berfahren empfodlen, die Walchinen äußerlich als Reichseigentum zu tennzeichnen. Das Wort "Reichseigentum" soll auf einem nicht auswechselbaren Maschinenteil, d. B. auf dem Radmen unterhalb deren Achten an der Stirnseite, eingraviert oder in anderer geeigneter Weise is anzedende werden, daß eine Beseitigung nicht möglich ist. Auch die Maschinen der Reichswehr und Marine sollen später eine derartige Kennzeichnung erbatten. Auch der übrigen Reichsminkterien dai man dieselbe Sicherungsmaßnahme empfohlen. Die Maschinen, die der Keichstreubandgelichgait überwiesen werden, brauchen natürlich vorläufig feine Kennzeichnung. feine Kennzeichnung.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte über Kunft, Borträge und Verwandtes.

Genatoscheflung für den Wiesdadener Begmendund: "Der Hert Genatur".
Unf. 21/2 Uhr. (Eine beschännte Angabl von Rarten gesannt zum Kerkunf.) Abende, Ab.: "Bedaume Buttersfin". Inf. 7 Uhr. (Eine beschännte Angabl von Rarten gesannt zum Kerkunf.) Abende, Ab.: "Bedaume Buttersfin". Inf. 7 Uhr. (Eine beschändigten: "Imperiodertretung". Anf. 7 Uhr. (Eine Beschündigten: Anf. 7 Uhr. Auflien und einem Rachspiel von Franz Schrefter. Anf. 6 Uhr. Mittwoch. Dem L. Ab. C. "Witardme". Dierauf: Geleissigheistänge. Anf. 7 Uhr. Somstag, der J. Sch. Di. "Der Bestillen von Leniumena". Anf. 7 Uhr. Genusiag, den S., Ibei ausgeb. Ab.: "Der Scholzrüder". Anf. 5 Uhr. Scholzen, den S., Dei ausgeb. Ab.: "Der geskröchene Krug". Hierauf: "Die Buppenfec". Anf. 5 Uhr. Dienstag, den S., Dei Lift. "Dienstag, den S., dei Lufgeb. Ab.: "Der geskröchene Krug". Hierauf: "Die Buppenfec". Anf. 5 Uhr. Beschaft. Einf. 5 Uhr. Beschängen. Mit. St. (2011) Einstag, den S., dei aufgeb. Ab.: "Nodert und Bertram". Anf. 6 Uhr. Beschängen.

Ab. A. Den zeibrochene Aruge. Hereuif: "Nebert und Bertram"
Ant Gil Uhr. Dienstag, ben 3., dei ausgeh. Ab.: "Aebert und Bertram"
Ant Gil Uhr. Dienstag, ben 3. dei ausgeh. Ab.: "Aebert und Bertram"
Ant Gil Uhr. Benstag, ben 3. dei ausgeh. Ab.: "Aebert und Bertram"
Resden; Nara Enniro". Kbende 7 Ihr. Genntagspreise: "Die Gode
Mit Lela". Bantag, den 31. 7 Ihr. "Det lehte Walger". Dienstag, den
1. Februar, 7 Ihr.: "Die Kalsetin". Attimoch, den 2., 7 Ihr. Kenheit.
"Die blane Mazur". Derette in 2 Atten und einem Junschenspiel von
Les Siein und Bela Lendah. Ausst von Franz Dehar. Dennerolog,
den 3. 7 Ihr.: "Die dame Mazur". Freises, den 4. 7 Ihr. Die Sache
mit Lela". Samstag, den 5. 7 Ihr. Die blane Mazur". Senntag, den
3. nachm. 3 Ihr., ernähigte Preise: "Das verwanichene Schlof". Abends
7 Ihr. Genntagspreise. Die Blane Mazur". Jum erhennal geht am
Mittmoch "Die diene Mazur". Derette von Franz Ordan, Ordan, in Spene. Das
neuelde Mert des deilebten Romponitien dat dei deit den Bett beneichet. Die
einen groben Ersolg errielt und wird als sein bestes Bert beneichet. Die
einen groben Ersolg errielt und wird als sein bestes Bert beneichet. Die
einen groben Ersolg errielt und wird als sein bestes Bert beneichet. Die
einen groben Ersolg wiederholt.

"Mainer Ersolg wiederholt.

"Rainer Schalischer. Aechte. Pleaste, Lubwig und Begler. Die Machint
mit an Lonnerstag wiederholt.

"Rainer Schalischer. Menden went im Hender, Mittmech, den 2.
nachm. 3 Ihr.: Deierchens Mendeaphri". Hends 7 Ihr.: Cavalleris"
und Baigus". Den nechne Lug". Semstag, den 3. Januar: Geschossen.
Hellung, Dienstag, den 3. Februar: "Renagerte". Mittmech, den 2.
nachm. 3 Ihr.: Deierchens Mendeaphri". Wends 7 Ihr.: Las Beitzstiede".
Hellung, Dienstag, den 3.; Orbello". Freibes, den 4.;
Romsersdage den 8. nechn. 20. Ihr.: "Gestrafens Mondighei". Wende elkanise Wocke, 8 Ihr abends, im Anthaws unter Leitung des Genstingsbends
Mit in der Aus des Schaums 2 am Besplatz angelekt.

"Rammersdagere Germann Jahlomber mith, wie konntrus in Beitzeeren Finsteren der Keins

\*\* Aummerlänger Sermann Jadlowter mitd, wie man une mittellt, and Einsadung des Rheinlichen Konzerthauses anfangs März hier in Wiesdaden einen zienen Nieder und Artenabend veranktalten. Als Begleiter in Kiesdaden einen zienen Archer und Artenabend veranktalten. Als Begleiter in Kiesdelen blein bench Arten Racher gewonnen worden.

\*\*Romzert Erlewein-Czarnlawelu. In dem am Roming, den al. Jan.

im Ibislichen katifischenden Konzert der herren Cornelius Carniowsky (Racher) und Madi Gelometin (Lewor) kommen Werfe folgender Kompenitien zu Gehör: Etrauk, Irunt. Dwerat, Dugo Wolf, Geleg. d'Albert, Tichalfowaky. Ein intereparter Abend facht familie Massicht. Das Konzert deginnt um 71.5 Uhr.

Mus dem Bereinsleben.

\* Auf die morgen Conntag fatifindende Unterhaltung mit Iong des Mannergelangerzeins "Fibelio" im Saalbau "Naffauer hof" in Connen-berg (Bel. Jung) fet besonders hingemiesen.

#### Neues aus aller Welt.

Reites aus aller Welt.

Aberraschende Wirtung. Sines Abendo ging ein Mann vor einem Samburger Tochabtlino in hichderre Erregung auf und ab Als der Portlies ihn über den Grund des Wartens jregte, antwortete er gelalfen: "Da dein sich meine Fran mit einem Liebhaden. Wenn die raussammen, dann —". Eine vielsiggende Gieße. Der Hartier woldet dies dem Directier. Der witterte Standell und lieh das Kins sesort ichlieben. Und an dos Publikun fich wendend: Berehrte derechaften, eine Cheitau, die kach sier mit ihrem — hm — Liebhader berichaften, eine Cheitau, die kach sier mit ihrem — hm — Liebhader besindet, die muß ich in ihrem eigenen Intersiedderingend erlachen, das Theater sofant durch den Katanagung zu verlassen!" Zum allgemeinen Gondium ober verließ eine ganze Reihe von Haaren das Rins durch den Kostensgang.

Der Karnenal in Beden. Die badische Regierung hat, wie aus Katistube gemeldet wird, dos erloßene Berdet der Abhaltung des Kannevals in Boden jurickgezogen. Kestimbälle und Masslendälle sind bleies Jahr wieder zestutet. Tur größere össenktliche und Masslendälle sind bleies Jahr wieder gekutet. Tur größere össenktliche Unzuge bleiben verholen.

Bam Flunnahder erschlagten. In Gestenktlichen wurde ein 51 Jahro alter Arbeiter von seinem Flunnahder mit einem Beil erschlagen. Der Gestötete hatte dem Täter wiederholt Eacheltungen gemacht, well diese in bei gestiegen. Is fall allen Tadespellungen gemacht, well dieser in deiner Wohnung östers wilke Zechgelage veranstaltung den Arbeitagen die Grubenschlachte dei Verdenischlachte der Verteiligen die Erweiligung der Arbeitage der der gegen der Arbeitagen welche der Gewerfichaft Leutschlachen. unter deren Berwaltung der Arbeitage der Geschaften wer Gesortzistung der Urlache. Die Scholade als Schweinschutzer. Ber einiger Zeit wurde eine Sendung Scholade, die der verwendet worden werten. Die Stantsanwaltharit der her Verlegen und erhordene Feite verwendet worden werten. Die klaatsanwalthaben Gestien verwendet worden werten. Die stantsanwalthaben der Kinger Furler unterstielen

Das Angebot abledute.

Tausendmarkschien-Regen. In Memel sam os zu einem unausgestärten Ereignis. Im ledhalteten Teile der Stadt wirdelte plöstlich der Windelte Angehl von Tausendmarkschienen durch die Lust, die natürlich von Paljanten eiltig ausgegriffen wurden, ohne daß wan die Hertenst oder den Paljanten eiltig ausgegriffen wurden, ohne daß wan die Hertenst oder den Veliber der Skeine ermitteln konnte. Man nimmt an, daß eine nach underkannte Person das Geld in der Höhlung eines Rasses der ekstrischen Strasendahn verbarzen datte und daß der Sturm die Geldschiene aus dem Versted herausgerissen hatte und daß der Eturmslut auf der Insel Sast sieden dem Genntognachmittag die Auspremenade und der Musktpavillon eingenürzt. Die Sturmslut hat die Jundamente unterspullt. Der Schaden beitägt medrere Williamen Mark.

#### Mandeisteil Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berlin, 28. Jan. Auf den heute in der beständig rücklaufenden Kursbewegung am Devisenmarkt eingetretenen Stillstand und die darauf teilweise erfolgte Besserung nahm auch die Börsenspekulation zu Beginn des Verkehrs Deckungen und Rückkäufe besonders in den in den letzten Tagen erheblich im Kurse gewichenen Papieren vor. Es traten infolge dessen Kursbesserungen von 5 bis vereinnet 15 Proz. ein. Bochumer. Buderus, Höchst, Deutsch-Übersee gewannen sogar bis 20 Proz. Th. Goldschmidt stiegen ungeführ um 45 Proz. Diese Ansätze zu einer Bedestigung konnten aber später nicht überall aufrecht erhalten werden und besonders Goldschmidt gaben 20 Proz. ihrer anfänglichen Steigerung wieder her, da die Unternehmungslust angesichts der unsicheren Lage wegen der weiteren Entwickelung des Devisenmarktes gedrückt war, wozu auch die geringen Ergebnisse der Pariser Konferenz beitrugen-Valulapapiere und heimische Werte verzeichneten gleichfalls leichte Kursbesserungen. Bankaktien konnten ihren Kursstand gut behaupten. Kursstand gut behaupten.

#### Börsenschluß am 1. Februar.

Berlin. 28. Jan. Der Börsenvorstand der Berliner Börse beschloß die Börse am 1. Februar d. J. für den Effekten-verkehr geschlossen zu halten. Die amtliche Devisenfest-stellung sowie Produkten- und Metallbörse finden jedoch wie wochentäglich statt. Die bisher für den Mittwoch eingerichteten Börsenruhetage fallen aber aus.

Kurse vom 28. Januar 1921.

| Div.  | Bank-Aktien.                                     | In th   | Div.    | The second of  | 1000.00 |  |
|-------|--|---------|---------|--|---------|--|
| 10    | Berliner Handelsges.                             | 239.00  | 0       |  | 265.80  |  |
| 1.9   | Commers u. DiecB.                                | 213.50  | 0       | Hösch Eisen u. Stahl   | 744.00  |  |
| 8     | Durmetädter Bank                                 | 180,50  | 10      | Ilse Bergbau   | 528.00  |  |
| 13    | Deutsche Bank                                    | 201.00  | 0       | Könige-u. Laurahütte   | 325.00  |  |
| 10    | Disconto - Commandit                             | 240.50  | 20      | Kali Aschersloben  | 363.00  |  |
|       | Drosdner Bank                                    | 214.00  | 6       | Koetheim Colluicoo   | 360.00  |  |
|       | Mitteld, Creditbank .                            | 181.00  | 15      | Kroapring Metalif  | 794.00  |  |
| 7     | NationB. L. Deutschl.                            | 201.00  | 9       | Lahmeyer u. Co   | 270.00  |  |
| 11.9  | Oesterr. Rredit-Anst.                            | 68.75   | 8       | Lauchhammer  | 590.00  |  |
| E.79  |  | 151.00  | 12      | Lindos Eismaschinen  | 230.50  |  |
| CALLE | Reichsbank                                       | 1202100 | 18      | Ludwig Loewe u. Co.  | 466,00  |  |
|       | Industrie-Aktie                                  | 1       | 17400   | Mannesmann Röhren  | 590.00  |  |
| 12    |  |         | 4       | Oberschies, Ricenbed,  | 200,00  |  |
|       | Albert, Chem. Werke                              | 000,00  |         | EisInd.  | 271.25  |  |
| 18    | Adler-Fahrradwerke                               | 267.00  | 14      | Koksw.   | 500.25  |  |
| 20    | Augsburg - Nürnberg                              | 370.50  | 17      | Orenstein u. Koppel  | 550,00  |  |
| 10    | Alig. ElektrGes                                  | 303,00  | 16      | PhonBergh, u. Hütte  | 581.50  |  |
| 10    | Bergmann, Blektriz.                              | 339,00  | 8       | Porzellanf, Kahla  | 00,00   |  |
| 10    | Bad. Anilin u. Soda .                            | 528.00  | 25      | Rositser Zuckerraff  | 360,00  |  |
|       | Bismarck-Hütte                                   | 645.50  | 14      | Rhein-Nass. Bergw  | 750,00  |  |
|       | Bochumer Gudstahl .                              | 480.00  | 12      | Rhein, Stahlwerke  | 448,00  |  |
| 14    | Branerel Schultheiß .                            | 340.00  | 6       | Riebeck Montan   | 441.00  |  |
| 71/2  | Buderus Eisenwerke                               | 00.00   | 13      | Rombooher Hüttenw.   | 356,00  |  |
| 15    | Beton- u. Monierbau .                            | 400.00  | 15      | Rhein, Metallwarenf.   | 360,00  |  |
| 10    | Deutsch-Lux, Bergw.                              | 325.25  | 0       | Sachsenwerk  |         |  |
| 25    | Deutsche Kaliwerke.                              | 385.50  | 20      | Schuckert Elektrin.  | 339,00  |  |
| 0     | DischUebersElekt.                                | 872.00  |         | Siemene u. Halabe  | 250.13  |  |
| 15    | Donnersmarck-Hütte                               | 700.00  | 12      | 30dd. Eisenbahnges.  | 00,00   |  |
| 25    | Dürrkopp, Bielef. M                              | 430.00  | 85/8    | Verein, Glazzstoff-P.  | 108,00  |  |
| 20    | Dtsch. Waff. u. Mun.                             | 535.00  | 20      | Varginer Papierfabr.   | 740.00  |  |
|       | Dafmler Motorem                                  | 280.75  | 15      | Verein, Coln-Rottw.  | 497.50  |  |
| 44    | Deutsche Erdől-Ges                               | 2600.0  | 18      | Weiler-ter-Meer Ch.F   | 359.00  |  |
| 18    | Elberfelder Farbent.                             | 433.00  | 12      | Westeregeln  | 380.00  |  |
| 12    | Eschweiler Bergw                                 | 315,00  | 25      | Zellstoff Waldhet  | 556.00  |  |
| 25    | Priodrichshütte                                  | 1100.0  | 0       | Selistoii Waldeds  | 462.00  |  |
| 15    | Felten & Guilleaume                              | 454.00  | 120,000 | HambAmerPakett.  | 183.95  |  |
| 7     | Gasmotoren Deutz                                 | 223.25  | 0       | Hansa-Dampfsohiff  |         |  |
| 10    | Geisweider Eisenw                                | 1024.0  | 0       | Norddeutscher Lloyd  | 308.00  |  |
|       | Gelsenkirch, Bergw.                              | 335.00  | 0       | Schantung-Bisenb   | 185.50  |  |
| 17    | Griesheim Elektron .                             | 390.00  | 0       | SECRETARIA DE LA CONTRACTOR DE LA CONTRA | \$22.00 |  |
| 14    | Höchster Farbwerke                               | 416.00  | 0       | Türk. Tabakregio   | 00.00   |  |
|       | THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. | 465.00  | o       | Otavi Minen  | 638.00  |  |
| 15    | Hindr. Auffermann .                              | 000.00  | · č     | And the second section is the second second  | 33 5.00 |  |
| 8     |  | MDG.00  | No.     | Charles of Management of the Parket  | 1000,00 |  |
|       |  |         |         |  |         |  |

#### Marktberichte.

■ Von den Fischmärkten. Es notierten pro Zentner in Mark in Hamburg: Schellfisch 1. Sorte 380 bis 450 M., 2. Sorte 320 bis 460 M., 3. Sorte 320 bis 370 M., Seehecht 1. Sorte 230 bis 340 M., 2. Sorte 220 bis 250 M., Rotzungen 1. Sorte 500 bis 560 M., 2. Sorte 370 bis 420 M., in Geestemünde: Schellfisch 1. Sorte 440 bis 460 M., 2. Sorte 360 bis 400 M., 3. Sorte 300 bis 360 M., Seehecht 1. Sorte 410 bis 480 M., Rotzungen 1. Sorte 600 bis 650 M.

mz. Zur Kaffee-Einfuhr. Der Kaffee-Einfuhrverein (rechtsfähiger Verein in Hamburg) macht darauf
aufmerksam, daß infolge des Steigens der Kaufkraft der
Mark gegenwürtig für Kaffee, der mehr als 9 M. per Pfund
Zahlung an das Ausland erfordert, Einfuhrbewilligung nicht
mehr erteilt werden kann.

Wettervoraussage für Sonntag, 30. Januar 1921 van der Meteorolog, Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Bedeckt, Regenfälle, mild, Südwestwinde.

#### Wasserstand des Rheins

Biebrich Pegel: 1.75 m gegen 1.65 am gestrigen Vormittag Mainz 0.83 0.87 Caub 2.32 2.14

"Morton" - Stellschrift - Feder. Neue Auswahl in Füllhaltern. Carl Koeh, Ecke Michelsberg, Kirchgasse.

1842

Biebhabern von Beerenweinen gur Rachricht, bag bie Doftweintelterei Fr. Benrich, Blücherftr. 24, wieber vorzügliche, mit Buder vergorene Friebensqualitäten bergeftellt bat und trob ber hohen Buderpreife gu billigen Breifen wieder erhaltlich find.

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriffleiter: 5. Bettid.

Berentwerilich für den politischen Teil: F. Güntcher; für den Anterbeitungsteil: A. A.: F. Güntcher; für den folglen und produziellen Teil lomie Gerichtssal und Hendel: W. Sp. für die Angeigen und Keltamen: Drucku. Dertaus, ihrnitig in Wirebaden.
Drucku. Derlag der L. Sche flewder gichen Hof buchbruckerei. Miliebaden.

Speechlinnbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

# Fleischbrüh-Würfel.

Sie sind unerreicht in Güte und Wohlgeschmadt und überall erhältlich.

Lassmann's

Vornehme Wein-Diele im I. Stock.

Eröffnung heute abend.



Kals.-Priedr.-Platz 2 Kaufhaus Blumenthal Tel. 2376. Tel. 188 u. 9:0.

Samstag, den 5. Februar 1921 und Sonntag, den 6. Februar 1921, abends, Zivilkasino, Friedrichstraße:

Mitwirkende:

Marianne Alfermann Tatjana Barbakoff Bernhard Herrmann Rudolf Rioch Arthur Rother Erik Wirl



Am Flügel: Julius Frasthaft. Eintrittskarten: Mk. 12, 8, 6, 4. Vorverkauf: Rheinisches Theater- u. Kon-zerhüre, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 2376, Theaterkasse Blumenthal, Kirchgasse, aTel. 188 u. 260. 1843

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Täglich von 5 Uhr: Künstlerkonzert.

Original-Tirolerkapelle und Possen-Ensemble. Shuh-Reparatur Mauergaffe 12. — Iel. 3033.

# II. Vereins-Konzert

Samstag, den 12. Febr. 1921, abends 71/2 Uhr, Kasinosaal. Leiturg: Herr Prof. Franz Mannstaedt. Solisten:

> Fran Müller - Reichel, Herr Konzertm. Aranyi.

Eine beschrankte Anzahl vorbeh. Patze zu Mk. u.— sind in der Buchhandl. Pfeit, Gr. Burgstr., ka dich zu haben. Der Vorstand. F 266

#### Chrifft. Berein Junger Männer, G. B. Oranienftraße 15.

Conntag. 30. Januar, abends 8 Uhr, finbet im Evang. Bereinshaus, Blatter Strafe 2, ber

3. Bortragsabend flatt. Thema: "Bom Erleben Gottes".

Rebner: Serr Pfarrer Schlifter. F 361 Augerbem tragen Chorgefange u. Dellamationen r Ber Mönerung bei. Gintritt 1.- DR. per Bericonerung bei.

## Deffentliche Vorträge

im Luzeum I, am Echtogblat (Gingang Mahlgaffe). Cametag, ben 29. Jan., abende 8 Uhr: Weltsturz oder Weltauf, tieg.

Will-Born. C. Schildhauer, Karlsrube. Conntag, den 30. Jan., abends 8 nhe: Unterhaltungs-ubend der Jugend-Abteilung. Gintritt frei! — Zebermann willtommen!

# Bereinigung Jud. Frauen, Biesbaden Dienstag, den 1. Jebrnar, abends 8 uhr, int Gaale des S. 66. B., Mideloberg 28, 1.:

"Der Friedensgedanke in der jud. Religion". Referat und Andiprache. Um recht zahlreiches Ericheinen bettet

Der Borftand.

## Großer Preis-Abschlag!

Herren-Sohlen jetzt 30 Mf. Damen Sohlen jest 24 Mt.

in befannter Gute und fachmannifcher Ausführung wie feither. - Borid iben und Reparaturen billigft. Summifchnh-Meparatur.

#### Wollen Sie Geld sparen? Inventuraullergewöhnlich besuchen Sie, bitte, billigen Preisen jotzt unseren Ausverkauf Kinder-Filzhaus-Damenstiefel, 70.-Roschevreau-Kinderst. 27/30 48. schuhe . . . Roßchevreau-Kinderst.,31/35 Schicke Dam. Halbschuhe 85. Hausschuhe Braune Dam .- 05. Kraft. Riadl.- 58. Schulst., 27/30 Damen-Filz-Schnallenst. Damenstiefel 137,125,115,105,00. Kraft. Rindt.- 78. Damen-Tanz-Spang. Schuhe 25. Herrenstiefel 175,165,145,135,110,-Konfirmanden-Stiefell Rindleder-Knab.-St.,86/3900.

Kosfirmanden- 95.

Größte Leistungsfähigkeit!

Bleichstraße 11,

Turnschuhe Nr. 14,75 31/3516.75,27/3014.

Konzert - Direktion Heinz Hertz.

Kasino, Donnerstag, 3. Februar, 8 Uhr:

## Heinrich Schlusnus

Staatstheater Berlin.

Am Flügel: Julius Ernsthaft.

Programm : Goldmark, Herold, Schumann, Mahler, Wolf. Karten: Mk. 25, 20, 15, 10, 8, 6 bei Born u. Schottenfels, Theaterburo Engel, Stöppler, Rheinstraße.

-----



Zur Konfirmation Spezialsfoffe in großer Auswahl

K114

ce.b- und Betiwaige aufen gelucht, Klausner, Weilltrase 20. Tel. 6085.

Gardinen

acgen gute Besahlung su faufen gefucht. Alausner, Weilstraße 20. Tel. 6005. Gutes

Pianino gegen bar gesuchi.

Fr. Knapp, Jahnstr. 3. Einde zu faulen:
Cisim. od. Herren-Jim.
u. Schlafsim. Einrichtung.
10wie Küche, eventuell mit
Geichirt auch witd alles
2ulammen übernommen,
mit ev. Wohnungs-Uebernabme. Offerten unter
U. 933 an ren Tagbl. Bl.

Gebr. Diwan geg. hohe Bezahl, gesucht Erbitte Off. u. B. 943 ar ben Tagbl.-Berlag.

Mittelgr. Raffenichrant Geletzigen gejucht. Erbitte Dif. unter 3. 951 an ben Tanbl. Berlag.
Rleiberichen, Amberbett.
Tilde. Stuble. Rachtind, au fauen gejucht. Meier, Weier,

Büromöbel Schreibtilche ab. Rollicop. Ectreibmalch. nebit Tifch. Altenichtant. Stüble uiw. gesucht. Dit. u. M. 952 an ben Tasbl. Verlag.

Deutsche Demokratische Partei Orfsgruppe Wiesbaden.



Versammlung Dienstag, den 1. Februar,

8 Uhr, Lyzeum I, Schloßplatz

Landtagsabgeordn. Emil Goll spricht über:

"Preußenwahlen."

Frele Aussprache.

werden in kürzester Frist in erstklassiger u. fach-mannischer Ausführung umgepresst.

Jenny Matter Bleichstrasse 9. - Teleph. 895.

#### Christliche Gemeinschaft.

Morgen Conntag, 8 Uhr abenba: Bortrag in ber Aula am Bofeplay. Thema: "Ift die Bibel Gottes Wort? Bebermann willfommen, Gintritt frei.



Feinstes Terpentin-Wachs-Präparat

Sidol, der beste Metallputz Sirax, das beliebte Scheuermittel

> Diese drei Artikel dürfen in keinem Haushalt fehlen.

Fabrik: Siegel & Co., Köln a. Rh.

F 51